Verch Trögre moratifc MM. 1.40 einchtiefilch W. Apfig. Selbellgebale, burch die Kull MM. 1.76 (einfallefilch W. Arle, Politelinungsgebölben). Preis ber Clajefinanter 10 Apfg. In Idlen beitere Gewoll besteht beim Anjeruch auf Defennig be-Jeitung ober und Altherstatung bes Dejugspreises. — Gerichtstank für beibe Acite in Remending (Württ.) Jornfpred-Anfdlug Rr, 404

Bernstwertlicher Schriftleiter: Feibulle Biefinger, Angeigenfelter: Feig Wäller fündliche in Beuenbürg.

Der Enstäler

Bildbader NS-Breffe Birtenfelder, Calmbacher und

Berlag und Reintlansbend: E. Morbide Duchbenderei, Ind. Ie. Biefinger Menerhürg (Württ.)

nationalsoz. Tageszeitung

Herrenalber Tagblatt

Amtsblatt für das Oberamt Neuenbürg

9tr. 149

Samstag ben 29. Juni 1935

93. Jahrgang

Arbeit und Sozialrecht

Parteiamtliche

Dr. Len fpricht auf ber Sahrestagung ber Akabemie für bentiches Recht

München, 28. Junt.

Ginen Sohepunft ber gweiten Jahrestagung der Atademie für beutsches Recht in ber Aula ber Münchener Universität bilbete bie Rede bes Reichsorganisationsleiters ber RSDAB, und Leiters ber Deutschen Arbeits.

front, Dr. Mobert Beh, ber u. a. ausführte: Das ganze foziale Elend ber bergangenen Jahrzehnte ift nichts anderes gewesen als ber Kampf ber breiten Massen ber Arbeiterschaft um ihr Medit. Alles andere erträgt ber Menich leicht. Man muß baber barauf achten, die Stähigkeiten biefer Menichen zur höchsten Entfaltung zu bringen. Der Renich ift geboren um gu leben. Das gibt ihm aber auch bas Recht, auf Arbeit als Borbebingung bes Lebens. Wir wollen feinen Bohlfahrtiftaat und es hat gu ben erften Aufgaben bes Rationalfogialis. mus bei der Machtabernahme gehort, Arbeit ju fchalfen. Wir find nicht mit Gutern und Devifen gefegnet, aber wir haben ein munberbares Bolt mit Menfchen

bon boch fer Sahigteit. Wir haben nicht nur eine Schidfats. fon-bern auch eine Beiftungsgemeinschaft. Das meitere Recht bes Einzelwefens ift bas Recht auf Cdjutt. Bir lebten lange genug in bem Bahn, ber einzelne fonne allein burch bas Weden der einzelne tonne allein durch das Beben tommen. Das Schickal das uns geslehrt, daß alle Jähigkeiten, noch jo viel Arbeit, alle Leiftungen keinen Wert haben, wenn die Arbeit nicht den nötigen Schultlindet. Während die eine Hand den Pflug lührt, muß die andere das Schwert halten. Wecht auf Leben verwirft.

Bir haben fraft unferes Lebensrechtes noch viel ju verlangen. Man hat bem beutichen Bolt ein Jahrhundert vorgeredet, es fei ein Bolt der Dichter und Denfer und ber Momantifer. Demgegenüber verfan. bet der Rationalfogialismus den Brimat des Lebensrechtes, Die Sartei hat die Kuhrung, die Arbeitsfront ift die Gemein-ichaft des Bolles. In dem Juhrer-orden gibt es nur Menichen, die fich ver-ichworen haben, das beste für Teutschland zu wollen, gemeinfam fein Edidfal gu leben.

Das größte, mas Aboll hitler fcul, ift nicht bie Partei, ift nicht einmal die Jurnderoberung ber Wehrhoheit, fon-bern ift, bag wir am Anfang eines noch geöheren Ereigniffes fteben. Abolf hitler hat bas deutiche Bolf jur Bernunft gebracht. Run geht er baran, die Welt von der Unvernimit jur Berninft ju bringen. feben wir an dem Bertrag mit London. Das ift das Gewaltige: Die Behauptung des Rechtes ber Bolfer ber Erbe, bag fie leben wollen und leben follen! (Langanhaltenber Beifall.)

Mis preiter Rebner fprach am Freitag-vormittag Oberburgermeifter Er. Johannes Weidemann-Balle a.G., über Staat und Gemeinde, Dann berichtete Rechts-amontt Dr. Dionys Gobina-Belgrad über bie Rechtsvereinheitlichung im Ronigreich Gud-

Der Führer an die Alkademie für deutsches Recht

Bon ber Jahrestagung ber Atabemie fin Beutsches Mecht ift bem Gubrer und Reichs fangler felgendes Telegramm gugegangen: "Die gur Jahrestogung ber Atabemie für beutjeges Recht in ber Geburtsftabt ber Bewegung berfammelten Mitglieber und Gafte der Mademie gruben in Chrintcht und unerfcutterlicher Treue ihren geliebten Gubrer, Die gleichfalls anwesenden 80 Juriften aus fast allen europäischen Staaten bewundern Gie, mein Gubrer, und 3hr 2Bert. Beil. 3hr Dr. Sans Frant."

Der Führer und Reichstangler bat bierauf folgende telegraphische Antwort gefandt: "Den Mitoliebern und ben Gaften ber Afabemie für bent des Recht bante ich für bie mir telegrabhijd übermittelten freundlichen Bruge, Die ich mit bem Bunfche für weitere erfolgreiche Arbeit im Dienfte bes bentichen Rechtes berglich erwidere. Abolf hitler."

Bon der Sauleitertagung im Münchener Rathaus wurden folgende Drahtungen abgefandt: "Un den Führer Mbolf

Sitler, Berlin. Die im Munchener Rathaus berfammelten Reichs- und Gauleiter grußen ihren Führer in Liebe und Berehrung. Sieg-Beill Dr. Robert Ben, Reichs-organisationsleiter." "An ben Stell-bertreter bes Führers, Reichs-minister Rubols Bes, jur Zeit Gochenlychen. Ihnen, verehrter Bg. Rubols Det, wünichen die im Münchener Rathaus berfammelten Reichs- und Bauleiter befte Erholung und laffen Ihnen burch mich bertlichte wruge übermitteln, Geil Sitler! Dr. Robert Ley, Reichsorganisationsleiter,"

Die ersten Ausbebungen zum Arbeitsbienft

Berlin, 28. Junt.

wie augemeine Musterung für ben Arbeits. dienft, also die des Inhrganges 1915, wird bis zum Auguft im Zusammenwirten mit ber Mufterung für die Wehrmacht burchgeführt. Die Aushebung erfolgt burch die Melbeämter des Arbeitsdienstes Die Einberusung 3um Arbeitsdienst ersolgt für die erste Hälfte des Jahrganges 3um 1. Oftober 1935, für die poeite Hälfte 3um 1. April 1936. Die Einberulung richtet sich nicht nach dem Monat der Weben 2000 und der We nat ber Geburt. Ber vom Arbeitsbieuft nicht befreit wird, erhalt die Einberufung ju einer bestimmten Arbeitsbieuftabteilung.

Bolitischer Kurzbericht

wie meioung bon ber noteh. nung ber Reformplane Blond Georges durch bas britifche Rabinett wird als falfch bezeichnet. Der Unterausichus bes britifchen Rabinetts habe feine Beratungen noch nicht beenbet.

Mile internationalen Zagun. gen und Rongreffe, bie im Jahre 1936 in Deutschland abgehalten werben, finb beim Reichspropaganbaminifterium an-

Der Direttor beg Strafburger Senbers ift wegen Dulbung beutsch-feindlicher fommuniftischer Gebe abberufen morben.

Mujbas Berbeburo ber Reichsbahngentrale für ben beutschen Reiseverfehr in ber fpanifchen Sauptitadt Mabrid ift bon Rommuniften ein Ueberfall verfucht worben. Gie gertrummerten bas große Schaufenfter und Die Lichtreflame.

Die margiftische General-ftreitparole in Affunien ift erfolglos geblieben; das gleiche Schidfal erlitt der polnifche Generalftreit wegen ber Bahlre-

Die polnifde Bahlreform ift am Freitag bom Gejm mit 216 gegen 89 Stimmen in britter Lefung endgultig angenommen worden.

Die Befehlshaber in ben Behr. freifen führen mit fofortiger Birfung die Bezeichnung: "Der fommandierende General des I. (bis X.) Armeeforps und Bestehlshaber I (bis X)."

England bleibt fest

Chen wieder in London - Abjage an die Bringipienpolilift

Der britische Bofferbundsminifter Gben ift noch am Donnerstagabend von feinen Befuchen in Paris und in Rom nach Lonbon jurudgelehrt und hat bem britifchen Robinett am Freitag berichtet.

Eingehend behandelt der Parifer Kor-respondent der "Times" die gweimaligen Berhandlungen mit Laval. Jum Unterichied von der ersten Unterredung fei beim moeiten Male bas beutsch-britische Abfommen mehr in ben hintergrund geireten. Für Großbrifannien gelte folgende Reihenfolge ber Bedeutung ber europäifden Gragen: Luftpatt, Dftpatt, Donaupatt, Begrengung der Landruftungen. Die Mudfehr Deutschlands in ben Bolferbund tonnte als ergangende Bedingung bezeichnet werben.

Bum borlaufigen Abichluft eines Flottenabtommens mit Deutschland habe Gben jeht bem frangofilchen Ministerprafibenten Babal erflart, Grogbritannien habe mit bewußter Abucht in ben Methoden ber allgemeinen Regelung eine Reuerung eingeführt, Die nach feiner Anficht vielleicht unichagbare Borteile geitigen werbe. Die britifche Begierung werbe das Abfommen daher grundfählich nicht auf. geben, auch wenn fie vielleicht mit Mudficht auf die Entruftung ehemaliger Alliierter fich ju Rompromiffen in ber Methode bereitfinden werbe. Die Reuerung beftehe darin, daß man bei Berhandlungen das benute, mas ber Mugenblid Ganftiges biete im Gegenfah ju bem hartnadi. gen Berhalten, alfes auf einmal gu erhalten. Da bie Wichtigleit in ben oben ermafinten vier Bunften für jede Macht verschieden groß fei, burfe man fragen, warum nicht jede von ihnen in jeder Richtung, wo fich die Gelegenheit bietet, fo ichnell wie möglich vormaris ju fommen ftrebe. Bei einem folden Suftem würde, mabrend Groß. britannien feine Aufmertfamteit hauptfachlich ber Luftfrage guwenden wurde, Frantreich die Führung gur Erzielung einer Ber-einbarung über die Landruftungen übernehmen fonnen und Italien fonnte feine befonberen Biele einer Regelung in Subeuropa

Auch von der Abendpresse wird hervor-gehoben, daß die Aussprache woischen Laval und Eben mit einem ungweideutigen Dis-erfolg geendet habe. "Die Front bon Strefa loft fich auf", ftellt die "Bi-

berte" feft. Seine Belprechungen mit Bluffolini mußten Eben, meint bas Blatt, dabon überzeugt haben, bag bie Kuffaffungen Frankreichs und Italiens gum beutschenglischen Flottenab. tommen nicht völlig überein. fimmten. Das Beispiel "jeder für sich" fei somit gegeben. Jeht zeichne sich bereits der Luftpatt nicht mehr als westeurvpaifcher Patt, fonbern als ein Patt gwifden England und Deutschland ab. Das fei bas perfonliche Bert Sir Samuel foares, ber für die "fplendid ifolation" eintrete.

Schweigerifche Stragenbaukonzeifion

Die abeffinifche Regierung bat die Ron . geffion für den Baueiner Straße von Abbis-Abeba nach Rarthum (Suban) an ein Schweizer Sundi. fat vergeben. Die Arbeiten murben bereits begonnen. Gie werben vorausfichtlich im 3ahre 1938 beenbigt fein.

Staltenisch abeffinischer Schlichtungs. ausichus vertaat

Der italienifch-abeffinifche Schlichtungs. ausfchuß in Schebeningen, in bem am Donnerstag in einer turgen Sibung mehrere formelle Fragen behandelt worben waren, bat feine Beratungen bis jum tommenben

Dienstag vertagt. Dailh Telegraph" melbet aus Abbis Abeba, ein Bericht ber abeffinifden Regierung lente bie Aufmertfamteit auf bie fort. gesehte Entsendung italienischer Truppen, die weit über alle möglichen Erforderniffe für die Berteidigung der italienischen Rolonien hinausgingen. Ferner beift es, Abefinten habe feinen Schritt gur Mobilmadjung getan. Es habe form-lich ertfart, bag, wenn ber Spruch ber Schiederichter gegen Abeffinien ausfalle, Italien volle Genugtuung haben werbe. Der Bericht erflate ferner, bag ber Raifer ben Bolferbund erfucht habe, neutrale Beobachter zu entfenden, um bie tatfachliche Lage im Lande festzustellen. Das Borhandensein den Stladerei werde nie geleugnet. Es werde nber Rachdruck auf die Fortschritte gelegt, die in Richtung auf Besteinung der Stladen, Schaffung den Schulen und anderen Resormen gemacht worben feien.

Edens Bejuchsreife nach Paris und Nom

Es ift naturlich nicht alles ber Deffentlichfeit mitgeteilt worden, was gwischen E den Laval und Muffolini in Paris und Rom befprochen und berhandelt worden ift. Das ware auch ichabe, benn wir möchteft boch annehmen, bag bei biefen Besprechungen, foweit fich die Staatsmanner nicht von ber gangen Weltoffentlichfeit belaufcht fühlten, hoffnungsreiche Anfape für die weitere Entwidlung in Guropa geichaffen werben fonnten, als bas in bem Rieberichlag ber Kommuniques und der Brefiefommentare jum Ausdruck fam, Laval hat jedenfalls poifchen der erften und der zweiten Unterredung mit Gben Gelegenheit genommen, wenigftens einmal von der Möglichkeit eines politischen Abkommens gwifchen Berlin und Paris gie fprechen. Aber er hat noch nicht den Dhit. obgleich das Beifpiel der Londoner Berhand. lungen doch wirklich par Rachahmung reigen mußte, fich allein mit bem beutiden Bartner an ben Berhandlungstifd ju feben. Die Schmierigfeiten liegen tatfachlich mir in Pfhehologischen begründet. Wenn Frantreich, wie bas bas nationalfogialiftifche Teutichland getan hat, auf alle imperialistischen Traume über die Grengen des eigenen Bolfstums hinaus verzichtet, wenn es also das Testament Richeliens als erlebigt ansehen will, fo find überhaupt feine tatfäcklichen Gegenfale mehr zu erfennen, und es mußte finderleicht fein, ju einem Richtangriffspaft und dann auch ju einem Ruftungsabsommen zu gelangen. Wenn nicht eben die Welt der falschen Traditionen, der fentimentalen Erinnerungen, bes Miftrauens, ber Borurteile und - ber ruftungefapitaliftifden Intereffen marel Jedenfalls hat Gden in Paris als bie noch vorherrschende frangoliiche Auffaffung wieber Diejenige fennengelernt, Die weiterhin nach Kombinationen und Rouftellationen ftrebt, bei benen immer eine Spige gegen Deutschland fichtbar bleibt. Frankreich möchte Die englische Bolitif unter allen Umftanben auf bie Bege ber Strefabiplomatie gurud-brangen und hat fogar bie Forderung nach einem fdriftlichen Befenntnis Diefer Art ge-

In Rom ift ber englische Reiseminifter nicht auf eine fo betont gegen Deutschland gerichtete Tendeng gestogen, weil Muffolinis Mufmertfamteit gurgeit nach ber afrita. nifden Richtung bin befonders ftart in Anspruch genommen ift. Immerhin hat Muffolini Die frangofischen fritischen Formulierungen in abgemilberter Form unterftrichen, weil er angesichts ber italienisch-engifchen Spannungen naturgemäß auf bie Aufrechterhaltung des besonderen Draftes nach Paris starten Wert legen muß. Den Rern ber romischen Berhandlungen hat aber ber abeffinifche Konflift bargeftellt, mas von England aus gesehen - in ber Saupt-fache einer Distuffion bes Bolferbundthemas gleichkommt. Es mußte der englischen Regierung in gleicher Weise barauf antommen. den angedrohten Austritt Italiens zu verhindern und body gleichzeitig eine fo ftarte Antoritätsminderung des Bolferbundes ju bermeiden, wie fie bann fraglos eintreten mußte, wenn ber Bollerbund feine Schulpberpflichtung gegenüber einem Mitglieb, namlich Abeffinien, in fo offenfichtlicher und fraffer Weife verlegen folite. Die Grinde für diefe englische Ginstellung find in ber Bwifchenftellung zwischen Europa und bem Empire gu fuchen, Dag in diefem Zufammenhang England nicht nur an Italien und Abellinien, fondern auch an fich benft, ift felbstverständlich. Die Kongeffion am Isana-See ift natürlich im hindlid auf die Bebentung bes Oberlaufe bes Ril für Meghpten gu bewerten. Der Duce will fich aber offenbar nicht mit einem Korridor gwischen Erpthraa und Somaliland begnügen, sondern er gielt aufs Gange. Go fcheint Abeffinien weiterhin ein Problem ju bleiben. Die tommende Entwidlung und ihre Auswirfungs-möglichfeiten auf die europäische Politif find noch feineswegs abzufehen.

Die frangofische Antwort auf die beutsche Anfrage im hindlid auf die Berein-barfeit des Locarnopafies und bes frangofifch-fowjetruffifchen Bertrages ift nun in Berlin eingetroffen, Das wir in biefer Antwort nicht vollfommen innerlich beruhiat

werden konnten, das war schon in bem Augenblick vorauszusehen, als man ersuhr, daß die ursprüngliche Fassung der französiden Antwortnote auf Drangen bon Mosfan abgeanbert und gefürzt werben mußte. Mit bem Locarnoverfrag hangt befanntlich die Bereindarung gusammen, in der Deutsch-land im Sinblid auf den Artifel 19 bes Bollerbundsvertrages aus bem gegebenenfalls ein Durchmarichrecht abgeleitet werben tonnte, eine Conderftellung unter Berfidfichtigung feiner geographifdjen Lage eingerdunt wird. Ein frangofifch-ruffifder Beifandopaft fann aber faum anders jur Birtiamfeit gebracht werben, als wenn biefes Durchmarschrecht in Anspruch genommen wird. Gelbstwerständlich bedürfen die juri-liichen Darlegungen in der französischen Antwortnote einer gründlichen und forgialtigen Prufung, Am Quai d'Orfan, wo man fich in der Bunbeigenoffenichaft mit ben Bolidzwifen offenbar doch nicht ganz wohlfühlt Laval mußte fich ja auch in feiner lehten Rebe wieder mit Angriffen aus frangofifchen politischen Areisen auseinanderseben febien man junachft ben Bunfch ju haben, bie eigenartige Bunbnislage gegenüber ber 2Belt und gegenüber innenpolitifchen Bebenfen etwos abmmilbern, Aber bie Beifter, bie man rief, die wird man nun fo leicht nicht wieder los. Baval muß jeht die Wahrheit bes vor bier Jahrzelinten gesprochenen Bortell von Distaoli erfennen: "Wer mit bem Teufet ift, muß einen langen Löffel haben!"

Wefebe tommen im neuen Deutschland in anderer Beife juftande als in ben unfeligen Beiten des parlamentarifchen Regimes. Die fintiourfe fteben nicht wochenlang jur Disfuffion in Ausschuffen, Menarfihungen, Barteiversammlungen und Preffe, wo fie nach allen Richtungen bin gerrebet werden. Da-rum brauchen fie nicht unter Berudfichtigung aller Intereffentempfiniche behandelt werden, sodaß schlieftlich das Cange nicht mehr hand und fuß bat, sondern fie werden allein im hindlic auf bas Gange und ausgehend allein bon der nationalfozialiftischen Beltan. chanung gefchaffen. Biergehn wichtige Meichigefebe find jeht, ohne bag ein weiterer Areis ber Ceffentlichkeit bie grindlichen und ernften Borarbeiten verfolgen tomte, an einem Tage bor bas beutsche Bolt gestellt worden, Der Geift bes nationalfogialiftischen Grundfabes, der Gemeinnub bor Gigennuh ftellt, weht einen aus allen biefen Gefeben fühlbar an, Gr toumt am fierfften gur Auswirfung in bem Gefeh aber bie Arbeitebienftpflicht. boffen Ginn es ift, die tommenbe Generation in ber Arbeitsverbindung aller fogialen Areife in dem Geift wahrer Ramerabichaft ju ergieffen, ber bie Borausfehung einer fol-chen Gelbftverftanblichkeit ber Bollogemeinichnit ift, daß mon von diefem Begriff überhaupt nicht mehr viel zu fpredjen braucht. Much bas Luftfdungefen fdilieft einen neuen Pflichtenfreis um alle Bollsgenoffen, aus bem mir folche ausgenommen find, bei benen hohes After ober Krantheit die notwendigen Boraussehungen als nicht gegeben erscheinen laffen. Das Strafgefenbuch ift im Beift bes weuen Staates ausgebaut worben. Das neue Gefet jur Berhutung erbfranten Rachwuchfes arbeitet fittliche Grundgebanten bes nationalfogialitifden Staates im binblid auf Die gefundheitliche Bufunft ber Ration fcharfer beraus; jo vrufchiebene Gebiete in bem neuen Gefetgel ugewert erfaßt wurden, es ift boch alles aus einem Geift geschaffen.

bos Reichanaturichungefeb enifprligt bem Gebonfenfreis ber Schollenverbundenheit -

Doppelmord des Wiener Spftems

Staatsgefährliche Rornblume

29 ien, 28, Juni. Bie erst jest befannt wird, hat sich bor einigen Tagen in Gut am Steg in ber Wachau (Riederdsterreich) ein tragischer Bor-fall ereignet. Ein Schuftorpomann, der bon einer Rundgebung heimfehrte, ichof ben ganbarbeiter Frang Raust nieber. Der aus nachter Rabe abgegebene Schuf brang burch ben Rorper bes Unglücklichen und fra eine hinter ihm ftebenbe Frau, Beibe wur-

ben auf ber Stelle getotet. Die hintergrunde ber Tat beburfen noch ber Rlarung, ba noch nicht festfteht, ob es fich um einen ungludlichen Jufall handelt. Möglicherweise handelt es lich um einen politifden Mord, ba der Getotete eine Rornblume ala Beiden nationaler Gefinnung im Anopiloch trug, Am Donnerstag fant bie Beifegung bes Rausl ffatt, die bon 200 Gendarmen gesichert wurde, da man 3mifchenfalle befürchtete, Gine Trauerangeige für Raust, die babon fprach, baft er bon morberhand gefallen fei, wurde bon ber Behörbe beichlagnahmt.

Heber ben Borfall erfahrt man noch: Min letten Conntag fand in Spip a. b. D. ein Mufmarich ber oftmartifchen Churmicharen ftatt, bei bem bie Anführer wufte hehreben gegen bie Rationalfogialiften biel-ten. Rach bem Abtransport ber auswärtigen Sturmicharler blieben gwei gurud und augerten fich in ben bon ihnen besuchten ! Gaftstätten, bag "heute noch einige bon, ben berfluchten Ragis bin

40 Sikichläge in Budaveit

Bubapeft eine Temperaturfleigerung herborgerufen, bie auch für ungarische Berhalt-

niffe faum tragbar erfcheint. Am Don-

uerstag nachmittag wurden 37 Grad Celfius

gemeffen. 40 Berfonen erlitten in ben

Rachmittagsftunben auf ber Strafe bib.

ditage und muften in Rrantenbaufer ge-

Troffi - Stantsfeind Dir. 1

in 116691.

28 Mann ber Garbe Stalins berhaftet

rp. Warschau, 28, Juni. Der Kampf um die Macht in Sowietruß-land wird immer schärfer. Soeben ift ber

feit Jahren verbannte und im Austand lebende Mitarbeiter Benind, Tropft. Braunstein jum "Staatsfeind Rr. 1"

Der Cowjetumon erflatt und bamit ber

Geme preisgegeben worben. Ueber bie Ber-

haftung in ber Rremt. 28 ache, ber Beibgarbe Stalins, erfahrt man, bag 28

Mitalieber festgenommen und bem Militar-

follegium bes Oberften Gerichtshofes über-

geben wurden, um fie wegen "gegenrevolu-tionater Betätigung und Begiehungen ju

fowjetfeindlichen Organifationen" aburteilen gu laffen. Das fich bie Mostauer Machthaber

nicht gang wohlsuhlen, geht baraus herbor,

daß man nach der Auftösung der Gesellschaft alter Bolichewisten die "Gesellschaft ehemaliger politischer Hästlinge und Berbannter nicht mehr mit Gewalt aufgeloft, sondern "ihrem Ersuchen um Selbstauf auflösung kattgegeben hat.

Die hipewelle über Mitteleuropa hat in

werden mulfen". Gie luden ihre Ge-wehre und begaben fich in die bei Spih ge-legene Ortichaft Gut am Steg. Um Orteengang ftanden mehrere Leute, barunter ber 23jahrige Weinbauersfohn Franz Raufel, ber eine Kornblume im Anopfloch trug.

Rach furgem Wortwechsel mit Rausel rift ber eine ber Sturmicharter fein Gewehr bon ber Schulter und gab auf Raufel einen Schuf ab. Die Rugel fraf ihn mitten ins berg. frat beim Milden wieder aus und brang ber hinter ibm ftebenben 70jahrigen Sauers. wittee & d g e I in ben Ropf, rif ihr die Behirnschale auf, so baß des Cehirn austrat. Die Kugel stog noch zweihundert Meter weit und rif einem Unbekannten die Wange vom

rechten Mundwinsel bis jum Chr auf. Die beiden Sturmicharler wurden bon ber erbitterten Mengehalbtotgeprügelt. Die Bevölkerung der bortigen Umgebung befindet fich in derartiger Aufregung, daß die Regie-rung sich entschließen mußte, mehrere hunbert Mann Militar und Gendarmerie in die Gegend zu entfenben.

Die Begirtshauptmannichaft hatte der Bevölferung bie Teilnahme an bem Mittwoch nadmittag um 2,30 Uhr erfolgten Begrabnis ber bon ben Sturmicharen ermorbeten Berfonen unter Androhung bes Gebrauchs

der Schuswaffe berboten. Der Totenschein für Kausl, der lautete: "Lurchschuß Brust, innere Berdlutung. Mord", ist von der Polizei eingezogen worben. Der Tater wurde angeblich ber-

"Der Orient den Orientalen" Rwantung - Armee fordert Reuorientierung ber Politik Japans in China

Totio, 28. Juni.

Die japanifche Rwantung-Armee bat eine Ertlärung beröffentlicht, die fich auf die Grundlagen der japanischen Politit gegenaber China bezieht. In der Ertlärung werben solgende Forderungen an das japanische Außenamt gestellt: Japan soll bei der Zusammenarbeit von Japan, Mandschuluound China die verantwortliche Guhrung über-nehmen. China foll die ausländifden Ginfinffe befeitigen und anertennen, bag Japan China bor einer Aufteilung gereitet bat. Die Regierung Tichianglai-ichets und bie Ruomintang feien, fo beifit es in ber Erffdrung weiter, ju einer Politit ber Berftandigung mit Japan nicht bereit und daher von Japan abzulehnen. Im Fernen Often muffe eine grundschliche Reuvrientierung unter ber Lofung "Der Orient ben Orientalen" verlangt werden. Much Comjetruftland muffe Japans Führung im Fernen Often anertennen und feine Politit darauf abstellen. Junadit wird für Japan in Rordchina die politifdje gubrung gefordert bei volliger Unabhangigfeit von Ranfing.

Am Donnerstag hat eine dinefifche Dillitarabteilung in ber Starte bon 300 Mann einen Sanbftreich auf bas Stadttor Jungting bon Beiping fber neue Rame fur die frubere dinefifdje Sauptftabt Befing) verfucht. Der Sandftreich murbe aber non ben geringen fieften ber in ber Ctabt berbliebenen dineffichen Truppen abgewiefen; die Befahung eines Bangerwagens ber Aufftanbifchen wurde gefangengenommen, 30 Aufftanbifche blieben tot am Plate. Der Sinn bes Sand-ftreiches ift noch völlig unbefannt.

Berftaatlidung ber Rüftungs. industrie in Frankreich

Paris, 28, Juni.

Am Donnerstag fprach Finanzminifter R e g-n i er bor bem Finanzausichuft ber Rammer über die für die Landesberteidigung (Seer, Marine und Luftflotte) vorgeschenen augerorbentlichen Musgaben. Rach Anhören bes Minifters Stimmte ber Ansichuf einem gunftigen Gut-achten für biefe Ausgaben mit 14 gegen 7 Stimmen gu. Ein Ausschuftmitglied brachte einen Bufahantrag ein, wonach bei ben fiantlichen Auftragen ausbedungen werben foll, bag eber Berbieuft, ber 5 Brogent überfdreite, bom Staat eingezogen werben foll. Mit 9 gegen 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen wurde ein Untrag angenommen, bag bie Waffenberftellung und ber Waffenhandel bom 1. 1. 1936 ab andfolieglich bom Staat beforgt werben foli.

In ber Rammer ift ein Gefebentwurf über Die Organisation ber Ration in Ariegszeiten verteilt worden. Abidmitt I ftellt bie allgemeinen Grundfabe auf. Abidmitt 2, ber bie Berwendung ber Perjonen und ber Gachen jum Gegenstand bat, febt left, bag alle fran-jojen mannlidjen Geschlechts über 18 Jahre berangezogen werben fonnen, ohne Anrecht auf eine andere Entschädigung zu haben, als auf Gehalt und Lohn. Sinsichtlich der Sachen sieht der Entwurf ein Mittelding zwischen Freiheit und Beschlagnahme vor, "freundichaftliche Einigung ohne Bewinnabsichten". Rur wenn die freund-Schaftliche Einigung nicht erzielt wird, foll jur Beschlagnahme geschritten werden, Ab-ichnitt 3 betrifft die Anpassung der behordlichen Stellen an bie außergewöhnlichen Umftande eines Krieges, wobei bermerft wird, daß der Regierung die Leitung des Krieges, dem Oberkommandierenden die Führung der Operationen obliegt. Im übrigen trägt ber Entwurf autarfifchen und gentralifierenden Charafter.

Deutsche erforimen unbefanntes Gebiet

Loubon, 28. Juni.

Rach einer Melbung ber "Times" aus Simla hat eine beutsche Expedition, Die fich bisber mit botanischen Forschungen im Gebiet bes Sindufusch beschäftigt hat, bon Rabul aus bie Reife nach Murift an fauf beutich: Land des Lichts) angetreten. Die afghanischen Behorden haben ber Expedition die Erfaubnie gegeben, Diefes Gebiet, bas alte Rafirifian, gu befuchen, bas bon einer heibnifchen Bevollerung bewohnt wird, beren Gebrauche fich feit der Beit Alexanders des Gro-gen fast underandert erhalten haben. Cotweit befannt, ift ein großer Zeil diefed Webiets noch niemals bon einem Europäer betreten worben. Die Sauptaufgabe ber Expedition in biefes Gebiet ift bie Erforschung der Urheimat ber Sindna, die von manchen Wiffenichaftlern in biefe Gegenb ber-

Die Expedition wird bas Bufchgal-Tal auf ber afgbanifchen Ceite ber indifch-afghanifchen Grenge burchgieben und bann über ben Schui-Bag nach dem Lutfuh-Tal vorzudringen verfuchen. Die Regierung von Britifch-Inbien bat bereits die Erlaubnis ju Forschungen in ber an Rafiriftan angrengenben, weiftlich von Rafchmir liegenden Brobing Chitral gegeben.

Erdbeer-Marmelade in 10 Minuten mit Opekta!

Connlog, 30. Juni

- 6.00 Bafentengeri 8.00 Beitengabe, Wetterbericht
- 6.05 Gumnafill
- 8.25 Baner, bor gut R.45 Evangelifde Mornenfelce
- 0.30 Genbepaufe 10.00 Deutliche Geierftunde ber Differ-
- ingend 10.10 Playfungert
- 11.00 3eb. Ect. Bach 12.00 Minseafengert I
- 13.00 Rieines Rapitel ber Belt
- 13.15 Mittagelousert II 14.00 Rtaberftunbe
- 14.45 Danbet und Danbwert 15.00 Cherpefang
- 15.30 "Bunie Glange" Dagwiichen: Berlauf bes "Dentfeen Berbu toth"
- 17.20 Meagert
- 18:00 "Ouer burch BBirtlemberg" 19.15 Milerlet gum Zeitvertreib!
- 18.45 "Deifere Mbenbmufil".
- 20.00 Lanberiufiballampi Dentidlanb. Schweben:
- 20.45 "Bunte Bufur eines Bertlebten" 32.00 Beirangabe, Nachrichten, Wetterund Grertbericht

22.30 Zangfunt 26.00-2.00 Nachtfonjert

- Montag, 1. Juli
- 6.00 (Goral Margentyruch Beilerbericht
- Commatit I 0.36 Griffengert
- Dribbnadrichten 8.10 Gemnakit II
- 8.50 Quatwerhungalengert 0.15 Travenfunt
- 0.30 Eenbevante 10.15 Des Bonern Arbeit ift bed Bolled
- Best 10,45 Senbevanfe
- 12.00 "Cammer und Billug" 13.00 Edlahlontert I
- 13.00 Beitangabe, Beiterberich. Rad.
- 13.15 Edlobfensert II
- 14.00 "Milerlei um Smel bis Drei" 15.00 Befaunigabe ber Termine
- Bieberfebenbleiern olier Frontfelbaden"
- 10.00 Unferfieltungsfungert 17.00 Radmiffegaffensert
- 18.30 Der bentiche Ctubent im Rund.

18.10 Sitleringendfunt 19,00 "Im Denet!"

- 20.00 Radrichtenbienft
- 20,10 "Mir Berlince Meloblen" 22.00 Seitaugabe, Rachtidien, Wetter-
- und Sportbericht 23.50 Unterhaltungimung 24.00-2.00 Redtmufft

Dienstag, 2. Juli

- 5.45 Choral Morgenipunch
- Bauernfunt 5,00 (Summality I
- 6.30 Trifffenzert Brillinadrichten.
- 8.00 Ballerftanbomelbungen
- 5.10 Gennellig II
- 8.50 Inufwerbungofengert 9.13 Senbepanie
- 10.15 Englifd für bie Oberfinfe: Bant Coliban Camplicab Benth
- 10.45 Cenbepanie 11.00 "Cammer unb Diffug"
- 12.00 Militanifesteri I
- th.00 Beltangabe, Wetterbericht, Dach.
- zinfrten: 13.15 Mittegolousers II
- 16.00 "Miterlet von 3mel bid Drei"

Rundfunkprogramm des Reichssenders Stuttgart

- 15.00 Genbevanle 15.15 Minmentiunde
- 15.45 Elerftunbe
- 16,00 Cansmufit
- 17.00 Radmittegofouurt
- 18.00 Grangbilder Curadunfereicht 18.50 Manbfunfgrobbanbel an ber
- Arbeit für ben Bolfofunt 19,00 Bolle, "Son ber Edur jum
- 19,40 Boltollebangen
- 20.00 Redrichtenftenft
- 20,15 Stunde ber Mation
- 21.00 Muierbeltungsmufif 22.00 Beitungabt, Radridten, Weifer-und Sperifericht
- 22.50 Bellemufit \$4.00-2.00 Wachtmuff?

Miffmody, 3. Juli

- 5.45 Cherel Mergenfpruch
- Betterbericht Bauernfunt
- 2.00 Gemnalit 1
- 8.00 Frühlengert
- 8,00 Befferftandemelbungen
- 8.10 Gumnaftit 11 8.30 Gunfwerbungstonger.

- 0.00 "Bomit fpielt bas Rleinfinb." 9.15 Cenbepaule 10.15 Bibelie, Ein Onericuitt burd
- Beethovens Doer
- 10.00 Bendepanfe 11.00 "Dammer und Bling"
- 12.00 Mittigelfongert 1 13.00 Beitangabe, Wetterbericht, Dachrichten
- 13.15 Mittagöfanaret II 14.00 "MBerlet von Smel bis Drei" 15.00 Benbevanie
- 15.20 Jungmibel, ble jut 10.00 Minfit im Breien 17.00 Binnted Rachmittagofonger)
- 18.30 Bernt marlen! 18.45 Mergilide Ratidlige
- 19.00 Hub jest ift Feierabend 19,00 Bie wird das Dritte Birlo regiert?
- 20.00 Nachrichtenbleuft 20.15 Sinnbe ber jungen Ration 20.45 Ladenber Gunt
- 22.00 Seitungabe, Radrichten, Weiterund Sportbericht 22.20 Bearbleuft
- 22.00 Rachtmufif und Taus 24.00-2.00 Rurbifde Mufit

Ge if ernmal um verganignen abbehanbert ein Trobelice an Gebrunger Linnerfilial geweien ber ein die 18 stillaber geftelt part, des Gebrunger Linnerfilial geweien ber ein die 18 stillaber geftelt part, des Gebrunger ein den des Eurstehn er Gebrünger ferme Greife den der Gebrunger er den ein den den Eurstehn der Gebrünger ferme Greife den geschen der Gebrunger ferme Greife den geschen der Gebrunger er Gebrünger ferme Greife den geleichten der Gebrunger er Gebrünger ferme Gebrünger und der Gebrünger des Gebrüngersten der Gebrünger der Gebrünger

Der Gfel

Sab' nichts, mich dran zu freuen, Bin dumm und ungestalt. Chn' Mut und ohn' Gewalt. Rein spotten und mich icheuen Die Wenschen, jung und alt:

ons Rephing illm Derausgegeben im Auffrag ber R. E .. Picejje Battlemberg bon

Bin weder warm noch kalt. Hab' nichts, mich dean zu freuen, Bur dumm und ungestall; Muß Stroh und Difteln täuen, Werd' unter Säcken alt — Ab, die Katur schuf mich im Grimmet Eie gab mir nichts, als eine sähdre Stimme.

Jum Seierabend

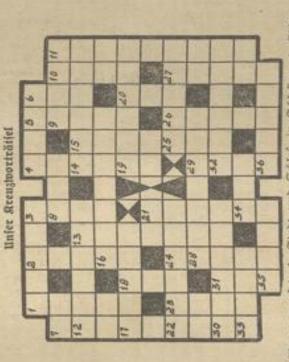
Der fille Beobachter

hausfrau: "Banda, wiffen Sie denm gar nicht, wann mein Mann heute früh nach haufe fam?"
"Leider habe ich ihn heute nicht fonunen jehen. Aber als ich um leche Aber habe ich ibn heute nicht fonunen jehen. Aber als ich um leche Aber beine Schuhe pupen wollte, waren sie noch gang warm.

Brattlid

"herr Schummel, wartum wollen Sie unbedingt ein Madchen heitaten die mindestens noch sechs Schwestern hat?"
"Ja, lieber Freund, damit fich die Schwiegermulter etwas mehr berreitt."

habe nachts durch beftiges Pochen an feine HausSchlafe geweck. "Bas gibt's?" tief er ziemlich
jenster hugans. – Eine Stimme von unten: "Eind
virt?" – "Ja." "Run, so find doch so gut und
ich em Haustinecht vom Rreuz," daß i net zum Gin Birt wurde i thr aus dem Schlach acgerlich jum Jeniter Ihr der Lammwirt? inget norge frith er Näche fomme fonn.



Waagrechter. A. Univerlum. 9. Biebesgohl. 12. Bezirt, Gebiel. 4.

litcher Arbeiter. A. Univerlum. 9. Biebesgohl. 12. Bezirt, Gebiel. 14.

Univerbrennbarer Stoff, 16. Bolfstimilicher Ausbruck für Band.

Schlinge. 17. Infel im Mittelmer. 19. Indisfer Bolfsfiamm. 22.

Schweielmoorbad in Schumburg-Sippe. 25. Römisfer Raffer.

28. Jagdgebilfe. 30. Fechlbegen. 32. Rümistriame. 33. Porbamerifamisfer See. 34. Trinsfiude. 35. Balfietpflange. 36. Poltanischer Seenbung.

Se en fre ch i. 1. Stadt in Nalien. 2. Interfet, Verfand. 3.

Schickter Menich. 4. Bentil. 5. Rörpervogan. 6. Befteuropäicher in Banner. 13. Bandbrett. 15. Frühischersgemüße. 18. Borname einer dennier. 13. Bandbrett. 15. Frühischersgemüßer Sonnengott. 21.

Banner. 13. Bandbrett. 15. Frühischer Schneinger Sonnengott. 21.

Banner. 29. Treimaftiges Segelichiif. 31. Interifier Radden.

mannen. 29. Dreimaftiges Segelichiif. 31. Interifier Redden.

Mufichung unferes letten Rreugwortratfels

M a a g r e cht: 1. Ramase. 6. Risa. 10. Jrabe. 11. Grab. 12. Sange. 14. Cenor. 16. Spalier. 17. Peene. 18. Justa. 20. Tunnel. 23. Ararat. 25. Cepp. 27. Barve. 30. Regata. 34. Ramel. 35. Arena. 36. Rieb. 37. Rente. 38. Weran. 39. Chanten. Centrecht: 1. Ries. 2. Wasa. 3. Weran. 39. Chanten. 6. Asipar. 7. Joec. 8. Just. 9. Arrest. 13. Seite. 15. Reer. 19. Raper. 20. Talkum. 21. Norm. 22. Cfelin. 24. Alanen. 26. Braba. 28. Juste. 39. Wera. 31. Gero. 32. Tant. 33. Aben.

A Signinger Fire an Birder Fermier

Das Unterhaltungsblatt ber 916. Greffe BBürttemberg

ven Ethim von Armin Eanlygott und Sänger Salbgott / exzibliung

Bahrlichtig ein luftiges Abenteuer. Der in fem hotel-quartier gundagelehrte gürlf indet in feinem Beit einen Fremden, der ihm gum Berwechlein Chalich fielt, Es ill ein Sanger, der gufallig ins gleiche Botel gefommen und ab feiner auffallenden Aehnlichtet mit dem Fürften in deifen Zimmer Kompfinientiert worden ist, Fürst und Sanger ichlafen min beliberlich nebeneinander. Bie Ge. Durchfaucht und ber Conger ben neuen Tag beginnen

3mei Briiber? - Und wie fie fich ibre Lebensichieffale ergablen

Eddicend fie fich mun an den Rupferflichbuden die Beit der tichen, dennerten beide, dog sie von einigen Vorübergebenden neugierig betrachtet verneben, sie porten, daß der Schlemmung sogie der Beiter und der Beiter Beite

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw weit molite ich ein Sand, alles Schreitlich, was mich werfolgt ich milles for. Studienals woraus derection, werfolgt ich milles for. Studienals woraus derection, werden ich mit meine fatt, mille der Studien wird werfolgt ich milles for Studienals woraus derection, with milles werden ich studien ich sein der Studien wird weit der Studien wird weit der Studien wird werden der Studien wird weit der Studien und der Studien der Studien der Studien der Studien wird weit der Studien der S

Am Am Abend sat der Sänger in sursticker Unisorn mit dem Kammerhertn der allein um das Gedeinnis wuste, im särslichen des sieden um das Gedeinnis wuste, im särslichen des sieden des Gedeinnis wuste, im särslichen des sieden des Gedeinnis wusten gertagen, der Geschieden des Gedeinschen Ger Kammerhert war durch die sie Andre Gedeinschen Ger erst des Gedeinschen des Keigeng, daß der gerabredet worden, des Geläusichen des Geschieden er zu dem Sänger in die Reigung, daß er übt der das Geläusiche seiner Loge unterrichtete. Sie derritouen dem Färsten, welt er die Geschieden der des Geschieden der Geschieden Geschieden der Ge

Spaß und Genyh. Zeigt er Empfänglichkeit und Sinnt so studt ihm seder eine Andreacht des Besten dazurreichen. Kommt zu einem getiligen ungeheuren Bermögen, wie ein reicher Erde zu Gest. und wich zu Gest. und wich zu Gest. das der er nicht zu erwerben weiß, so weiß er es auch nicht zu bezuchen. Für alles empfängt er Surrogate, und er nunmt sie deitzigt gult, weil es ihn vom eigenen Kompse mit Inwestel und Geschied besteht. Statt Character veingt man ihm bei, sa nicht von einer einmal schristlich geäußerten Neumung abzuweichen, das gibt ihm ein Ansehen von Schwäcke. Auf diesen Wege kommt er in die Gewalt aller, die ihn zu kompromistieren verstehen, wahre die Gestelltiches von Character beim statt dern gert den betroffen. Soll mit sein Wort, sein handlichen mit keilt, wie ich seine Fürstemvärder. Dach er den Scherz mit mit teilt, wie ich seine Fürstemvärder? — Leie fennen sin nichtlich rief der Kammertherr bedenstich, "Toch, n

Der Kinde

räulein heumann arbeitete in der Frauendewegung. Manch-hielt fie Vorträge. Sie hatte einen Caren Geift und eine Rebe.

Gräulein Heumann arbeitete in der Frauenbewegung. Manchnat hiet sie Borträge. Sie hatte einen klaren Gest und eine
gute Mede.

Tem entsprach es, daß sie auch auf Ordnung bielt. Keinlichkeit im Geist und in den Tingen, die um einen stehen liegen
oder hängen, Far den Gests hieh sie um einen stehen liegen
oder bängen keit sie eine Kuhran.
Es war eine mit einem kleinen kind, Siese Kind hatte sie
don einer Käherin auf ihrem Heinen kind. Tiese Kind hatte sie
don einer Käherin auf ihrem Hand, "gegenüber" übernommen, als die im Wachenbett flart.
Feäulein Heunann hatte dies ersahren, Gerade deshald nahm
sie dies Huhrauen unter allen, die sich meldeten.
"Wie den der Frauenbewegung müssen durch die Tat beweisen, son den Puhfrauen sachteil davon hatte. Im Gegenteil. Keine
donn den Puhfrauen in der Talstraße hätte ihre seine schnien. Kag
sur Teg, Puhfrauen sonnen danster sien, lind Fränzen.

Than auf der Hohe sauderer und schnen dasse, sich manchmal
schnann stellte seit, daß "Handeln wie man dasse" sich manchmal
bind eine seine Sachteil der machen sonnen des

Aber einmal hätte die Rechnung beinahe einen Haten betomnen, Einen Safen, der sich frümmte und der schrit. Känslich,
die Buhfrau hatte das "Cleine Burm" mitgebracht. Der Kindermagen stand in einer verschweigenen Sche des Sartens der
könnucken Billa und rührte sich nicht. Aber dann fam die Sonne
nach dem Morgendammern und tipelte durch den damien
Fransendung nach dem Aeinen Burm. Das nieste erst "Suten
Rorgen", und dann schrie es.

Fraulein Hamann war noch nicht auf. In ihren Morgentraum mehre sich das fremde Kinderstimmelen ganz niedlich binein, salt sildig, Gute Gedanken kanen für dabet sint eine Rede.
die sie am Wochenende im Frauenderein zu halten hatte.
Alls Frauen nicht mehr. Die Putztau war zwischen gwei gewischen Immern schnell in die Gartenecke gekaufen und hatte es
spischen Indiel in die Gartenecke gekaufen und hatte es
- "ich, wich, schweich, du Lleines Huntlidere, dus batte es
ihrem Vortrag, Jeht war sie Punkt drei, der von sozialen
Frauenrechten handelte. Mitten in diese Kechte sinnen am Gartenende, Frauser siedt in
ihren Vortrag, Jeht war sie dei Punkt der den biede ihrein platrie
das kleine Burrn am Gartenende, Frausen siedt in
ihren Kebeit inne, Iedenan im Rusksimmer harte sie dus
frau auch innehalten.

"die Juftigrate in Aleines gar nicht ift ball

jen, weil halt bie jo brauf aufpaffen

flid teidt meinen Garten

"Frau Kröpte", sagte Fraulein Heumann, Die der Rachbarvilla scheinen wieder mal auf ihr Alt achtugeben."
"Entlichuldigen Sie, gnadiges Fraulein, aber meinige."
"Ich hab's hatt in die Arbeit milg'nommen, Frau Stadier am Sang gegenüber doch nicht is damn, während ich sort din."
Frau Etabler am Gang gegenüber doch nicht is damn, während ich sort din."
Frau Kröpfe", sagte fie so milde als nichtlich dem besten Willen nicht, daß Sie das And in staden. Wo same denn dienen Archeite die der bestehenen nicht, daß Sie das And in staden. Wo same denn damene Arbeiten dien benn in Anderen fieden kröpte ein. Auflichen Tage suhr im Kindervougen nicht mehr in die Arbeit auch Stadier auf den Gang gegenüber, sondern ju Fra teidt was ein he fie das Wurm h nicht zu Frau

uagen

"Ad, geh mir weg, die deinige wird auch nicht anders fein wie die anderen, die auf der hoh in den Billen wohnen . . .

Dieselbe Frau Aröpte schob am anderen Morgen zur gewohnten Frühzeit ihren Kinderwagen aus dem Haufe, um ihn zu Frau Schrettle unten zu verderingen, che sie zum Beinemachen in die heumannibilla hochstig. Aber da erlebten die braumverknorpelten hände, die sest um die Schiebestange des Kinderwagens geklammert waren, etwas Sonderbares. Sie südlen sich mit einem Male von zuet weisen Haderwagen sand mehr wied weisen Haderwagen eine neue Richtung gaben, auf Hohelten für die dem Kinderwagen eine neue Richtung gaben, auf Hohelten zu Haderwagen eine neue Richtung gaben, auf

Frau Ardple, die dem nächsten Bortrag von Fräulein Seu-mann im Frauenverein abermals bespuhnte, kann es bezeugen. Sie kann es sogar eiblich auf sich nehmen, daß dieser Aprikag noch hinreihender war als der erste. Und das war noch nicht alles, was die braunen Hande an die fem Morgen erlebten. Denn wie sie sich im Mustiginnner von dem fangen Besenstiel lösen wollten, als dem Garten sier Athderweinen sam, da waren es wieder die beiden weigen Hand, die deinen stand den nachtholtig zwischen dem Kinderwagen drauben und dem neuen Nanustript im Beranda-zimmer deingen, ohne das es dem Manustript geschaet hätte.

fie brauchen", viel sie voller Freimut in den Bersammlungssaal, "diet wichtiger als Reden sind Taten, sind einmal die großen Eaten, sondern die kleinen und die kleinften Taten, die großen ercht habig unbequem sein undgen, die seinmal die großen n. Bas nach dem "Sieg" sam, gling in Betsallsrufen unter. Fraulein her meigen klaischen hier sein kand bei proben die sein auf die vielen klaischenden dinder. Es sie ihr plöglich auf, das klaischen Kalidenden dinder. Es sie ihr plöglich auf, die klaische Hande recht verschieden nut der Seiter wie sie seine weise Hannen, während da driben auf der Seiter bei klaischen, sein der großen auf der Seite, bei den Stähnen, seine zwei draumen und verschieden dände—et, die sollte sie doch kennen? — gerade sollte hände lah sie doch oft um Beseuftiele gestammert, die täglich segend durch ihre Billa fuhren . . . bt nun ift es zu lpät, wir find am Tore, die Wache tritt ins Gen wehr." — "Aber woran erkennen Sie uns aus der Jernet" fragte
der Schager. — "Am Lederigeruch des Wagens", antworkete der
der Schager. — "Ein Gewitterableiter, der darzulgesetzt ift. "eichnet
din aus." — "Ein Gewitterableiter, der darzulgesetzt ift. "eichnet
din aus." — "Ein Gewitterableiter!" rief der Sänger, "wir
n aches läuft ichon, als od die Regenwolfe nahre, jeder fall gahdig
awertiert fein, jeder iolle an feinem Posten flehen, Besorgen Sie
nur die Basseriahrt und die Ausguartierung der Hehen, Gestalten,
trifches Funkenipiel unt allen meinen Kunstlichen darftellen,
Taufend Teufel, da freischen sichen die Jusammengelaufenen
weißen Jungfrauen ein Bivati" Fraulein Heumann war auf einmal zusaumengesahren. In das Scho ihres lehten Sabes schien sich ihr ein setnes Kinderstimmschen einzullechten, das hinter einem dünnen Borhang ans der Gartenecke sam . . . Ha. das war wahrhaftig die Fran Ardpfe, in der Mauernische drüben, Frau Ardpfes Hände, die cherr Dienscherrichaft begestert Befiglie state. Frau Ardpfes breite Aleineleutestren, die felig auf das Kednerpult heranfglängte. Ja. ja. Kinder, die da spundervoll geredet hat, das ist das Fraulein, bei der ich täglich det Talstraße unten. Die hatte halberwachsene Kinder, und diese gaben schop ganz erträglich acht.

Tann war das Wochenende da, und Fräulein Heumann hielt im Frauenderen ihren Vortrag, Es war ein guter Vortrag, Nach sedem abgehandelten Vunte nurde er von Beisal unterbrachen. Das hob Fräusein Heumanns Schwingen, so daß ihr beim lehten Puntte noch ein Sah herausführ, der nicht im Manuffried finnd: Fran Ardpke ging an diesem Abend limilten einer gangen Gruppe von Buhfranen aus der Talftraße heim. Sie war der Bittelpunkt. Sie soch beteuernd mit den Hinden, als eine Puhfran sagte: Bon Brit Müller, Sartenlirden

Auch teine Bereinsversammlungen

Rachbem bie NSDUP, für ihre famtlichen Organisationen über ben Monat Juli hin bollftanbige Berjammlungeruhe angeordnet hat, legt es die Landesstelle Burt-temberg bes Reichsministeriums für Boltsaufflarung und Propaganda auch ben Ber-einen und Berbanben nahe, biefe Beit über ihre Werfammlungstatigfeit ruben gu la lien, bamit ber von ben meiften Boltsgenoffen als Urlaubsmonat bevorzugte Juli wirflich als eine Rubepaufe bei ber bas gange Jahr angefpannten Tatig-

Das Sauswirtschaftliche Val-

Das hauswirtschaftliche Jahr wurde vor Jahresfrift ins Leben gerufen, um junge, chulentlaffene Radchen zu eigentlich froulicher Tätigleit zu erziehen. Fiel ist zunächst also nicht etwa eine berufliche Ausbildung dieser Mädchen für die Hausbildung dieser Mädchen für die Hausbirtstschaft, sondern gang allgemein die Borbereitung der weibl. Jugend für ihre späteren frausichen Aufgaben. Mädchen sollten mäcklicht erk möglichit erft bann in einen Erwerbaberuf eintreten, wenn fie Diefe Ergiehung genoffen baben. Die Dabchen werben in einer Art Treneverhältnis in Brivathaushalten fchlicht um ichlicht aufgenommen und arbeiten bort-unter ber mutterlichen Obhut beuticher Sausfrauen. Anmelbungen junger Dad. den und offener Stellen nehmen alle Arbeitsämter entgegen, die bei der Durchsahren des Dauswirtschaftlichen Jahres mit der AS-Frauenschaft, mit dem Deutschen Frauenwert und der Reichsjugendschung zusammenardeiten. Die Arbeitsamter erteilen bereitwilligft jede Auskunft.

Das Sauswirtichaftliche Jahr tommt auch in Burtremberg und Baben gur Durchführung. Benn auch anfauglich bei ben Sausfrauen und ihren Chublingen manderlei Semmungen bestanden, so find biefe jeht weitgehend beseingt. Im Bereich bes Landesarbeitsamts Gudwestdentigland wurden bereits in rund 500 baushalten junge Madchen aufgenommen. Daushalten junge Madchen aufgenommen. Saus franen und Mabchen, die den Schritz gewagt haben, sind begeistert! Ein glüdlicher Ansang ist gemacht. Es ist daber zu hoffen, daß die Ablegung des Haber zu hoffen, daß die Ablegung des Haber deutschaftlichen Jahres auch bei und, wie in anderen deutschen Gauen, allmöhlich eine Selbswerständlichkeit wird. Da gegen wartig dei den Arbeitsämtern noch Madchen gemelder sind, wird um Anmeldung weiterer offener Anmelbung weiterer offener Stellen gebeten, Reine beutiche hansfrau barf guruditeben.

Matung! Getroldefestpreife benchten!

Die Sauptvereinigung ber Deutschen Ge-treidewirtschaft teilt folgendes mit:

Rach ben in letter Beit eingegangenen Delbungen find bielfach Raufvertrage über Betreibe ber neuen Ernte, intbesonbere Beichafte über ben Bertauf von Bintergerfte, abgeschloffen worden. Es wird barauf hin-gewiesen, bag nach \$ 30 ff. ber Berordnung ur Ordnung ber Beireibewirtichaft fefte Breife vorgefchrieben find. Diefe Breife find für Roggen bis jum 15. Juli, fur Beigen bis jum 15, Auguft, für Guttergerfte bis

jum 15. Juli und für Safer bis jum 31. Juli 1935 feftgefest, Die fur die fpatere Beit maßgebenben Festpreife werben noch befannt-gegeben. Es ift baber weber angebracht noch julaffig, bereits heute Getreibe ber neuen Ernte ju einem bestimmten Preife gu taufen ober ju verlaufen, ba ber fpater gullige Preis noch nicht feftifieht und auch nicht boraus-Gefahr, im Falle einer Menberung ber Preife einen erheblichen Schaben gu erleiben.

Es wird beshalb nachbrudlich vor dem Abschluß derartiger Geschäfte gewarnt und empfohlen, Berträge über die Lieferung von Getreibe ber neuen Ernte erft nach enbgultiger Befanntgabe ber gefehlichen Geftpreife gu ichlieben.

Baufpartaffe Gemeinschaft ber Freunde Büftenrot

Ludwigsburg, 27. Juni, Die Baulparkasse Gemeinschaft der Freunde betont in ihrem Geschäftsbericht für 1934, daß das Berichts-jahr dauernd steigende Neuadschlüsse gebracht jahr bauernd steigende Neuadschille gebeacht habe. Die Steigerung betrage bei der Angahl der Bertrage 217 Prozent (73 Prozent im Borjahr) und bei den Bausparfummen 252 Prozent (57 Prozent). Dabei sei die die Henabschlässe um rund 12 Prozent gestiegen und betrage 9500 KR. gegenüber vond 2000 kR. gegenüber vond 2000 kR. gegenüber 8500 RR. im Borjahr. Der Gefamtbeftant | Millionen RD. augeteilt worben.

betrage Enbe 1934 gegenüber bem Borjahr 42 289 (41 620) Baufparberträge mit einer (verminderten) Gesantbaufparfumme bon 554,649 (571,501) Millionen RDL Durch ben Reugugang bon 4926 Baufparberfragen mit 44,666 Millionen RM. Baufparfummen fet ber Abgang an Baufparvertragen nicht nur nusgeglichen, sondern sogar gegenüber 1933 gesteigert worden. Die Geschäfts- und übergesteigert worden. Die Geschafts- und überplanmäßigen Spar-, Zins. und Tilgungsbeträge der Baufparer und die der Zuteitungsmasse zuzusährenden Zinsen ans den Geldanlagen ständen mit 18,254 (16,904) Millionen RV. zu Buch. Daraus ergebe sich nach Abzug der Kückzahlungen mit 1,553 (2,174), der aus der Zinsspanne zu beden-den Berwaltungskostendeiträge mit 0,775 (1,082), der Peträge der krüberen Zutei-(1,082), der Beträge der früheren Jutei-lungsbeschleunigung mit 0,156 (0,231) Willionen ADL rechnungsmäßig eine Zuteilungsmaffe von 12,659 (18,442) Millionen NM. Bon dem in Sohe den 25 Millionen VM. für 1933 genehmigten Wechseltredit seien 23 Millionen RM, in Anspruch genom-men und aus dem für 1934 zusäglichen Wechselftredit 524 Bausparer mit einer Bau-kreitenung ben 6.663 Williams WW. sparfumme bon 6,663 Millionen RM. juge-teilt worden. Infolge der beträchtlichen Lei-stungen der Bauspaxer sei es möglich gewefen, insgesamt 1959 Baufparer mit 24,416 Millionen AM, Baulparfumme zuzuteilen. Damit find feit 1924 bis einschließlich 1934 insgesamt 15 249 Baulparer mit 222,833

Karlsruher Chronik

Ausfiellung "Der fcone Alltag"

In ber Städtifden Ausftellungeballe geigt ein Bettbewerb ber Deutschen Arbeitefront bie Ansfiellung: "Der fcone Alltag". Sie wurde burch eine Uniprache von Bg. Schaltes fiber ble Aufgaben und Biele bes neu gefchaffenen Amtes: "Schonheit ber Arbeit" eroff-net. In erfter Linie will fie bem beutichen Arbeiter beifen, fein Beim fo gut gefialten, bağ fich in ihm alle die boben Kultur- und Bolfetumewerte erichliegen, bie ben Begriff "Beimat" ausmachen. Die Ausstellung fiellt aum erfteumal nach ben Richtlinien bes Dationalfogialiemus die Runft in ben Dienft bes Gebanfens, bem Arbeiter mit ber Bohnunge. tultur eine würdige Umwelt zu gestalten. Während bisber bie Kultur bes heimes ein Borrecht begüterter Areise blieb, fieht ber nene Staat co ale feine Bilicht an, bem Arbeiter fowohl in ber Arbeitoftatte, wie in ber Wohnung einen "fconen Alltag" gu ichaffen. Bu beweifen, daß die Forderung auch mit wenigen Mitteln erfüllt werben fann, ift ein großes Berbienft ber Beranftalter. Bei bem Wetthewerb find alle handwertlichen Betriebe berangezogen worden. Es ift wohl fein Zweifel, bag bie Ausftellung und ber Wettbewerb im Reich balb Rachfolge finben wirb.

Bwei neue Denfmaler eingeweiht

Die pfalgifche Deimarbichterin Lina Commer, die 1932 in Rariernhe gestorben ift, hat einen beträchtlichen Teil ihrer founigen Dich. tungen hier geschrieben. Rarisruhe bat besbalb die Dichterin durch Errichtung eines Dentmals geehrt. In den Lina Sommer-Anlagen wurde ihre Bilfte am 2. Juni auf-gesiellt. Bei den Enthillungsfeierlichteiten wirften gabireiche Karloruber Bereine mit. einen erheblich erhöhten Bufchug von 20 000 reichen.

- Um 23. Juni findet Die Enthüllungsfeier des Carl Beng-Dentmals in der Rriegoftrage ftatt Der Bionier ber Automobilinduftrie ift am 25. Februar 1844 in Karlsrufe-Mühlburg geboren. Bereits vor einigen Jahren wurde von bem Mühlburger Bürgerverein am alten Ratband ju feinen Ehren eine Gebenttafel angebracht. Beng war lange Jahre Schüler an ber Technischen Sochichule. Er ift ber Er-finder bes Gasmotors und begründete im Johre 1885 mit ber Ronftruttion bes erften Motorwagens feinen Weltrubm, Mit ber Aufftellung des Dentmals erfüllt somit and feine Geburtsftadt eine Dantespflicht; das Dentmal findet seinen Play neben den Dent-malern der Erfinder Drais und des großen Ingnieure Graebol. Dit ber Enthullung ift eine Grengland : Zuverläffigseitssahrt bes DDAC in Berbindung mit bem REKR verbunden. Die Teilnehmer treffen fo zeitig bier ein, bag fie an ben Teierlichkeiten tells nehmen tonnen.

Bom ftabtifden Boranfclan

Mus bem flabtifchen Boranichlag find einige Jahlen von Intereffe:

Die allgemeine Berwaltung erforbert im nenen Sanebalt einen Zufchuß bon 337 360 Mart, bas find rund 16 000 Mart beniger ale im Borjahr. Bei ben Steuereinnahmen liegt ein Weniger von 12 000 Mart vor. Eine erfreuliche Erfparnis von 11 000 Mart ift burch Begiall ber befolbeten Stadtrate ent-

Das Standesamt bat 2400 Mart Mehrein. nahmen zu verzeichnen, burch Junahme ber Eben, Gebarten und Anforderung von Urfunben. Durch die gablreichen Rachfragen betr. "arifder Abftammung" mußten gur Erledigung fünf Beamte neu eingestellt werben. Der Berkebrsverein bat zu Werbezweden

Mart sugewiesen erhalten, ber fich aber nach ben feitherigen Erfahrungen ber Fremben verfehrsitatiftif gut bezahlt machte.

Intereffant find einige Bablen, die angeben, mit welchen Betrigen fich bie Gtabt an ber größten flattfinbenben Beranftaltung beieis ligt. Bur bas Babifde Cangerbunbesieft finb 3000 Mart für ben Blay, 4000 Mart für bas Bodium, 4700 Mart für Ausschmückung der Balle, 8400 Mart für Quartierbeschaffung, gusammen mit ber Aussallgarantie von 10 000 Mark erglöt fich eine Ausgabe von 30 000 Mart, ber nur 10 000 Mart filr Blagvermies hing und Quartiergelber gegenüberfteben. Diefes rein rechnerische Defigit wird fich aber bei Beachtung ber gewaltigen Ginnahmen ber Gefamtwirifchaft in ein fühlbares Bind berwandeln. - Achnlich liegen die Bulchuffe für bas Gaufeft ber Leibesübung mit 50 000 MR.; für bie herbfiausftellung: "Das Schaffen ber Stadt Rarlerube" find bis jeht 16 000 Mart ausgeworfen.

Bom Babifchen Lanbestheater

Rach langerem Beitraum trat die Tange gruppe bes Stantetheatere wieber mit einem abenbfüllenben Brogramm an bie Deffentlich: feit. Die Leiterin Balering Krating bat in diefer Zwischenzeit eine fart in Erfcbeinung tretende Arbeit geleiftet, Die fich namentlich in ber plaftifchen Urt ber Westaltung ber Tang-Jantafte von Beismann auswirfte. Diefe berrliche Mufit unferes Freiburger Romponisten ift bis in die vielfach verschlungenen linearen Bewegungen ber tontrabunttifchen Durchführungen erfaßt. Chenfo fein ftilifiert und in ber Behandlung ber Gruppenteilung fünftlerifch empfunden war auch Beberd: "Anfforderung gum Tang", Berborragend bor allem zeigten fich einige berborfiechenbe Leiftungen bon Goliften; von benen leider Margot Hermes und Hilbegard Chei infolge größerer Berpflichtungen Die Rarld. ruber Bubne verlaffen. Den Abichlug bes Abends bilbete die Uranfführung: "Dorf-igenen in Ungarn" von Balering Kratina nach ber Rufif ungarifder Tange von Brohms.

Bine feine, bas Bange geschloffen gufammenhaltende Sandlung gab Raum gu ungeftorten, fich eigen auswirlenben Einzelleiftun. gen. So wird diefes Ballett ein gesuchtes Repertoivitud für jebes mit guten Goliften burchfestes Ballett abgeben. Reben ben bereits erwähnten Solotangerinnen find bier noch besonders Jemgard Silberborth, Elfriede Kühlemann und Jrma Rah zu nennen. Unvergleichlich waren die, oft die Grenze des Alfrobatischen ftreifenden, Bewegungsspiele ber beiben Tanger: Robert Maber und Emil Michutia. Der Abend brachte allen Mitwirtenben lebbaften Beifall und Blumen. -

Das Schaufpiel brachte eine Reneinftubie. rung von Aleift's "Ratchen von Hellbronn". Der Regiffenr Gelix Baumbach und bie Danbtdarfteller Marga Alos und Baul Sierl fuchten bas ftart gesublebetante Stud feiner allauboben romantifchen Welensgige gu entfleiden und es gegenwartenaber gu geftalten, Gie wollien die Befahr des Rührfeligen, die jede Romantif in fich birgt, umgeben. Gicherlich ift ber Berfuch einer fachlichen Ausbentung für ben beutigen Runftler außerft reig-voll, ob aber ber Berfuch bem Stude gugute tommt, ift eine Frage, bie ber Rritifer offen laffen muß; bat boch jebe Runftgattung ibren Stil, ber gwingt, um lebte Bormung gu er-

Die alte Schuld

Der Roman einer Mutterliebe

von Selene Norbert

Arheberrechtefdun burch Berlograuftalt Mang. Regeneburg.

(Rochdrudt verboten.)

Sansjörg batte ein anschnliches Batet Briefe, Rarten und Drudfachen por fich liegen. Ginen Brief jog er unter allen hervor.

"Bon Micht! Darf ich lefen?" Er überflog Die erften Seiten, bann las er laut weiter;

"Ich beneibe bich bollifch! Beben Ton Hell' ich mir aul's Rene por, wie icon es fein mußte, tonnte auch ich jeht in Ronftang fein. 36 bin eben ein Bechnogel und als folder muß ich bie Eröffnung ber Anoftellung abwarten. 30 taffe ben men bie Sand und miniche bir . . . "

2 mit brach Sansjörg ab.

ABas municht er Ihnen, Bert Brofeffor?" "Das fog' ich Ihnen ein anderesmal, Balbooglein."

Bu bumm, fie fühlte, wie fie icon wieder rot murbe. Bas würde fich nur Frau Stahl und ihre Tante benten!

Sansjörge Mugen funfelten übermitig. Gottlob, bie achteten ihrer nicht. -

Draufen fuhr ber Wind mit heftigen Stofen in ben Gee binein und um ein Rleines fpater begann es fein und bann immer ftarter und ftarter gu regnen. Große Tropfen flatichten an bas Fenfter. Marlene zeigte bebauernb in bas Freie

"Was fo beftig auftritt, flaut balb ab," beruhigte fie Sansjörg.

Mit biefen, halb gebantenlos hingeworfenen Worten fam ihm unvermittelt eine Borftellung.

Geine Leibenichaft gu Ethel Frauenborf. - Was mar oon ihr librig? Richts, - gar nichts. Gein ftarter Bille batte felbft bie Goladen abgeftogen, bie von ift gurudgeblie.

ben waren. In heftiger Flamme taum aufgeloht, war fie in ein Richis gerfallen burch bes Weibes Riebertracht, Gifel Frauendorf hatte es nicht verftanben, aus ber wilben Gaat eine fturm. und weiterüberbauernde, geilige Frucht gu

Seute mar biefe Frucht in ibm, geboren aus bem reinen Gubien eines reinen Rinbes.

Marlene! Wie er fle flebte! Geine reine, weige Blume! Gein icheues, angitliches Balbvogelein! -

Die Erinnerung an Ethel hatte auch noch einen anderen

Micht Allimann fdrieb in feinem Brief, bag Burft Berbigftein ihn auf der Durchteife im Atelier aufgefucht und ergablt habe, bag bie Grafin Bionos fich nach Profesor Stahl erfundigte. Gie molle ben Profesor, zwede einer verausfichtlichen Konfultation, auffuchen.

War fo etwas menidenmöglich? Diefes Beib hatte noch ble Stirne, ihn aufguluchen?

Bornig prefte er bie Lippen aufeinander. Marlene legte bie Sand auf feinen Urm.

"Berr Brofeffor!" Angftlich bittenb Hang ihre Stimme. "Bergeiben Gie, Marlene!"

Bie die Difenbarung bes Guten ftand fie nor ihm. Der belle Tag im Gegenfat zu feinen finfteren Gebanten. Dennoch blieb bie Unruhe in ihm. Der Gebante, bag bie tolle Grau ihn feben wollte, bennrubigte ihn ichmer. Wie, wenn fie feine gegenwärtige Abreffe, fein Fernfein von jeber Arbeit erführe? -

Gein Befürchtung erfullte fich. Eines Tages befand er fich im Beftibul bes Sotels, bem Grafen Plonos gegenüber. In grenzenlofer Wat und Uberrafdung fiedte fein Fuf. Er wollte umfehren, boch ber Graf hatte ihn ichon erblidt.

"Berr Brofeffort - Brofeffor!" Sansforg fdritt auf ihn gu. Knapp verbeugte er fich.

"Das nenn' ich einen Zufall!" Spottifch fraujelte Sansjorg bie Lippen. - 3mfaff? Ap

mer, betrogener Rarr! Raid ließ er bie Sand bes Grafen finten.

"Gebenten, Bert Graf, bier Aufenthalt zu nehmen?" "Colange es Ethel gefällt. Rommen Gie, herr Profesor, begruften Gie meine Frau. Wir haben in Munden gmar ein wenig raich Abichied genommen, aber Gie miffen! Berliebte find immer egoiftifch.

Angeefelt unterbrach Sansjorg ben Rebestrom bes

"Bedaure febr, Bert Graf, meine Mama wariet. Als Gelahmte barf fie eine gang besonbere Rudfict in Unipruch nehmen."

Sansjörg borte nur mehr bas überraichte ah! und ob! bes Grafen. Er hatte ibn einfach ftehen gelaffen. Bittenb mar er. Ihn padte bie Luft jur fofortigen Abreife. Aber Die fleine Marlene ober auch nur eine Stunde bes Beifam. menfeine mit ihr preisgeben, - wegen biefer Frau? Rein und taufenbmal nein!

Er mußte Serr biefer fatalen Cituation werben. Bepor er gu ben Damen gurudfehrte, ichrieb er Dichl eine Rarte.

"Gie ift hier! Angenehme Tage! Sansjörg." Mit Gehnsucht trieb es ihn zu Marlene. - Go lange batte bie Liebe teine Dacht über ibn befommen; nun bielt fie ihn mit taufend fugen Banden feft. Und er murbe burch lie gefeit fein, por jeber Gefahr. - Auch wenn noch mehr lo iconer Teufel als Ethel Blogos famen.

Frau von Gregori ichrieb einen Brief. "Bo Marlene ift?" wieberholte fie freundlich bie an fle gerichtete Frage, "Gie wollte ein paar Kleinigfeiten einfaufen; ich bente, fie wird balb gurud fein."

36 werbe ihr enigegengehen." Frau von Gregori lochelte. Gie machte fich feit einiger Beit ihre eigenen Gebanten. Dantbar faltete fie bie Sanbe. Der liebe Gott meinte es mit bem Rinbe gut. Gentte ihm Die Liebe eines charaftervollen, branen Mannes

Bar bas nicht bie belte Lofung für bas Rinb? Es tonnte und follte nicht weiler ihr Leben in ber Walbrub perirauern. Und fie freute fich bes Bluffes ihres Lieblings. -

(Fortfegung folgt.)

Alus dem Heimatgebiet

Boraussichtliche Bitterung: Für Conntag und Montag ift bortviegend heiteres, boch-fommerliches, aber ju bereinzelten gewit. terigen Sibrungen geneigtes Wetter ju er-

Nauanbürg, 29. Juni

Der Haushalt der Stadt Revenbilea

Der Bausbaltplan ber Stadt. pflege für bas Rechnungejahr 1935 murbe, nachdem berfelbe im Gemeinderat beraten und öffentlich aufgelegt war, ohne bag Einwendungen vorgebracht wurden, vom Bürgermeifter festgeftellt mit

Einnahmen Musgaben

292 305.- \$237.

und einem Abmangel mit 152 620 .- BRR. Der Abmaugel ift au beden durch Reichs. ftenerübermeifungen im mutmaglichen Betrag von 25 430.— RR, burch Herangiebung bes Betriebenberichuffes ber Elettrigitätswerts-laffe mir 2000.— RR, von Reftmitteln früherer Jahre mit 12 300 .- BeDR, und burch eine Umlage auf Grund, Gebäude und Gewerbe in Sobe von 22 v. S. (wie im Borjahr) mit einem borausfichtlichen Ertrag von 68 531.-RR. Beginglich bes noch nicht gebedten Reft. abmangels wird um einen entiprechenden Bufdwg aus bem Musgleidefted und Beitrag gu ben Boltefcullebrergebaltern nachgefucht. Im einzelnen find ans bem Boraufchlag gu et. mabnen: Die Ginnahmen aus Grund. ftuden und Balbungen mit 61 405,- Ren. aus bem Gelbvermögen mit 3565,-, aus 500 Brogent Bürgerftener 15 000 .- , Gemeinbebier. und Getranteftener 8900 .- . Mus. gaben: Auf Gebande und Grundflide, Waldungen 24585.— RM, Schuldginfen und Tilgungeraten 35945.— RM, Rreisberbands. umlage 29 500 .- RIR., Gemeinbeverwaltung 49 195. - RER., Armenfürforge 21 500. - RD. Schulen 52 045 Stat. Denen 11 690,- Star. Ginnahme gegenüberfteben, Straffen u. Bege, Unwettere und hochwaffericaben 35 315 RER.

mir ben Gewerbeichulverband ift erstmale ein Sausbaltplan aufgestellt worben. Diefer weift auf in

Einnahmen Musgaben

3635 - ROR 0865 - 9191

3230 - SEER. fomit Abmangel welder nach ben Bestimmungen ber Berbanbofahung von ben Berbanbogemeinden gu beden ift, wobei auf einen Schiller rund 40 .-MMR. entfallen.

Borichau zum Neuenbürger Doppelfeit

Renenburg, 29. Innt. Stand eine Boche trennt uns noch vom Bunbertjahr-Bubilaum und bom Areielieberfeft. Da ift ce ficherlich angebracht, in Form einer Betrachtung über die Borbereitung und Durchführung biefest großen Doppeifeftes einiges an fagen. Borweg folgenbes; ber 920093 - Lieberfrang Freundichaft" ift nicht nur im Rreisgebiet Reuenburg, fondern auch im großen Engfreis, ber rund 80 Bereine gabit, ber gweitaltefte Bejangverein. Damit erhalt bas Bubilaum eine noch ftartere Betonnug. Denn bas große Doppelfeft ift in feinen Geundafforben abgestimmt auf bas beutiche Lied und ben beubichen Mannergelang im neuen Reich. Ein Staat wie ber heurige, Der alle Quellen echten Boltetums, mabrer Boltotultur öffnet, bat fchlieflich auch bas Recht, bağ fich bas Lieb und ber Mannergesang in ben boben Dienft ber Boliefultur fowohl ale and ber Boltstumepflege im Sinne lebenbiger Boltogemeinschaft ftellt. Bon biefen Geftingen bes beutichen Liedes follen ftarte Rraftftrome in unfere Dannergefangvereine hineinfliegen.

Bei Durchführung biefes Doppelfeftes fommt alles Rramerbojte, wie es fich früher allgugern, oft gegen ben Billen bes Bereins ober feiner mafigebenben Manner zeigte, in Begfall. Bir burfen int vorans fagen, bag fowobl bas hunbertjährige als auch bas 6. Rreisliederfeft in feierlichem Rabmen, mit Würde, mit echter Liebbegeisterung und mit Beimatfinn begangen wird. Co wünfcht es unfer ichwäbischer Bundesführer Dr. Gemid, fo entipricht bas Teft in feiner Durchführung auch bem Buniche unferes Kreisfangervorftanbes Ruder, ber in ber Borbereitung biefes Rreibiliederfestes felbft eifrig mit bei ber Mr. beit ift und obne Bweifel mit Freude am übernachften Conntag feine frattlichen Cangerfolonnen durch Menendürgs festlich geschminfte Stragen führen wirb.

Das Samptgiel für ben Engleeis richtet fich alfo auf bas am 7. Juli flattfindende Arcislieberfeft, an bem girfa 80 Wefangbereine feilnehmen. Dievon nehmen 47 am Wertungs. fingen teil. Im gangen werben es gwifchen 2900 und 2500 aftive Ganger fein, die im Beiden bon Bied und Gefang in Renenburg auf. marichieren und bann an bem Groftongert teilnehmen, bas unter ber Leitung von Rreis. chormeifter Rubn beranftaltet wird.

Der Jubelverein felbft begeht feinen Ehren. Genfter und brach babei ben linten Arm. In

am Samstag ben 6. Juli. Er wird eingeleitet burch eine ernfte Feier am Rriegerbentmal, in welcher ber Gründer bes Liebertranges, alle in ben letten bunbert Jahren berftorbene Ganger und insbefondere ber auf bem Telbe ber Ehre gebliebenen Sanges. brilber gebacht werben wirb. Der Schottifche Barbenchor, Silchers ergreifende Tonichop. fung, wird gu abenblicher Stunde bor geweihter Statte erflingen, nach furgen Gebent. worten ein Lovbeer am Dentmal niedergelegt werden und die Feier ichlieflich ausminden in bem Bieb bom guten Rameraden. Siefür bat fich in bantenstwerter Beife bie Stabttopelle unter Leitung von Dufitbirettor Sugg gur Berfilgung geftellt.

In enger Bufammenarbeit mit ber Stadt: fapelle bgiv, bem berftartten Orchefter be3 Mufitvereins wird bie eigentliche Jubilaums, feler bes MBB. "Lieberfrang-Freundschaft" bonftatten geben. Der Ausgestaltung biefes denfwürdigen Abends gilt feit Monaten Die Sauptarbeit bes Bereins. Das Teftfonzert felbit ift abgestimmt auf Maffifche Mufit, Kafiches Liedgut, geitgenöffische Touschöpfung und ichlieglich auf bereliche Berten alten Mannergefangs. Das bebentenbfte gefangliche Ereignis besfelben wirb fein eine Folge von feche Brabmeliebern, ausgeführt bom Bemifchten Chor bes Bereins. Befonbers bervorgehoben gu werben verbient bie Erftauf. führung betitelt "Feftliche Dufit" noch Aufgeichnungen bes beimatlichen Meitere Job. Al. Sigt, gufammengeftellt von Dr. Alfcber Berlin. Wie wir horen, wird ber befannte Berliner Mufithiftorifer am Beftabend felbit jugegen fein. Anwesend ift auch ber Gubrer bes Schwäbischen Sangerbundes, Innenminifter Dr. Schmid

Bereits am Samstag abend ift unfer Marftwlay beleuchtet baw, wird ber Saubtteil ber Stadt feftlich illuminiert fein. Diefe Feftbeleuchtung wird bann Sonntag abend wieberholt und fomit ein befonderes Ereignis

Ein Blid in ben Jubelverein. Da fieht man bie Manner ber Borftanbichaft eifrig bei ber Arbeit. Go vieles gibt es gu ordnen, gu besprechen. Die lette Boche vor bem Geft nimmt bie Manner ber Spipe orbentlich ins Gefcbirr und bem bandlichen Familienfreife geht manche Stunde berforen. Aber Opfer verlangt bie Borbereitung eines folden Jeftes und Opfer werben für eine gute Cache immer gebracht werben muffen.

Unfere Frauen vom Gemifchten Chor haben nun auch mit bem Rrangebinben angefangen. Arbeit, überall Arbeit, Bum Bochenenbe wird es auch brunten auf dem Feftplat lebendig. Bimmerlente mit Mexten und fonftigen Bertgengen ruden an. Gin Belt ift bereits er- ften Gludwinfiche.

tag am Borabend bes 6. Rreistliederfeftes, alfo | richtet. Das große Feftgelt tommt am Montag aur Anfftellung. Und fo geht es weiter, Reben ben großen Borbereitungearbeiten muffen auch andere nicht weniger wichtige Arbeiten durchgeführt werben.

3m Mannerchor wie im Bemifchten Chor folgt Gesangprobe auf Gesangprobe. Der Chor barf guversichtlich auf bie Tefebubne treten.

In einer Boche fteht unfere Beimatftabt im Beichen bes großen Doppelfeftes. Diefe beiben Tage follen in ber Gefchichte bes Bereins, bes Rreifes wie ber Stadt Renenburg einft ehrenvoll genannt werben. Tragen wir alle bagu bei.

Bei biefer Belegenheit barf bie Bitte ausgesprochen werden, daß die Einwohnerschaft Reuenblirgs auch bier wieder ibre fprichwortliche Gaftfreundschaft beweift und ihre bieberige Unteilnahme burch Schmuden ber Saufer jum Musbrud bringt. Much wird gebeten, bag bie Eintäufe in ben Ladengeschäften am Samstag abend nicht über 6 Uhr ausgedebnt werben und bag insbefondere bie Befuche bei ben Frifenren fich nicht über biefe Beit erftreden, bamit auch ben Gefchafteinhabern eine Teilnahme an ber Feier ermöglicht

Wildhad

Geftern erfolgte bie Dufterung ber bicfigen Beeresbflichtigen ber Jahrgange 1914 und 1915. Die Mufterung felbft wurde im Rothausfaal Calmbach vorgenommen, wohin fich bie Bilbbaber Refruten geftern vormittag mit Dufit begaben. Die erften Retruten feit 1914 bilbeten natürlich bier icon etwas, was beachtet wurde. Rach ber Mufterung gogen bie jungen Leute mit farbigen Banbern gefchmiidt und mit Mufit wieder nach Bilbbab, wo es dann luftig und vergniigt, wie es nun mal bei Refruten Sitte ift, berging. Seute abend findet in ber Turnhalle ber traditio: nelle Refrutenball flatt, an bem auch bie ebemaligen Wehrmachtsangehörigen und bie

Bilbbads, Fran Johanna Brambold, ibr 93. Lebensjahr. Die Inbilarin ift eine befannte und geachtete Berfon; fie ift bie Mutter unferes fruberen über 25 Jahre im Bemeinbedienft ale Stabtpfleger tatig gewefenen und bente im Rubeftanb lebenden Stadtpflegers Brachholb. Trop bes boben Allters fieht man Gran Brachhold noch öfters fleiftig bei ber Arbeit, wie fie überhaupt an ben Greigniffen unferer Beit lebhaften Anteil nimmt und aus ihrem langen Loben fo mandies Intereffante gu ergablen weiß. Bum Dreinnbnennzigften unfererfeite bie berglich-

wirb.

Frontfoldaten teilnehmen. Morgen vollendet Die altefte Mitburgerin

Der Erdbebenschaden im Oberland

Rreis Rieblingen befonbers ichwer beimgefucht - Much Berfonen kamen gu Schaben

Stuttgart, 28. Juni.

Erft fest läßt fich überfeben, welch betrachtlichen Schaben bas Erbbeben am Donnerstag-abend insbefondere im Oberland verurfacht hat. Bir berichteten gestern fcon, bag fotoobl in Rappel bei Buchau, als auch in Rangach bei Riedlingen ber Rirchturm einfturgte ilit bie Rirche febr fcwer beschäbigte.

Beiter wird nun aus Riedlingen berichtet, baß bie bortige Babnbofftrage ein Bild ber r to u ft u u g bietet. Auch bier waren in großer gahl die Ramine eingestürgt, Teile von Dadern abgebedt und bie Zimmerbeden, be-fonders in den höberen Stodwerten, gerriffen, Uns ben Dorfern bes Begirts find Meldungen eingelaufen, nach benen in manchen Ortichaften fein Dans unbeschädigt geblieben ift. Befonders fchwer baben bie Rirchen unter bem Erbftog gelitten. In Offingen fiel Die Dede in ber Oristapelle herunter, Huch in Caulgau und in Dengen richtete bas Erdbeben bebeutenben Gebaubeichaben, por allem durch Ramineinfturge, an. Besonders ftart wirfte fich der Erdflog im Sobengolleriichen aus. In Bilfingen ichwantte ber Rirchturm fo ftart, bag man jeden Augenblid befürchtete, er werbe einfturgen. Der Stud bon ber Dede bebedte ben gangen Bugboben ber Rirche. Um meiften hat in ber Wegend bon Sigmaringen bas Schlog und bie Rirche in Scheer a. D. gelitten. In bem ber Familie Thurn und Taxis gehörigen Schlog mußten die Wohnungen bon 3 Familien geräumt werben, ba im Mauerwert bisgn 10 Bentimeter breite Riffe entftanden find und bie Giebelmand fich teilmeile vom Gebanbe geloft hat. Die Rirche, Die voll Mauerichutt liegt, mußte geiperrt werben. Auch bie Umfaffungemauer des Schlog- und Rirchberges wurde I. eingebrudt.

Mus einigen Ortichaften Oberichwabens wird gemelbet, bag Berfonen gu Schaden getommen find. Gin Einwohner bon Bingwangen im Begirf Riedlingen, ber auf einem Beutvagen ins Dorf fuhr, fprang im erften Schred bom Bagen und brach babei ben Fuß. Im Feberfeegebiet, bas, wie bereits gemeidet, besonders bart betroffen worden war, bemachtigte fich in Buch au ber Bevolferung eine Banit. Gin junger Mann fprang aus bem

Rangach wurde burch berabfallende Steine eine Frau am Ropf und in Oggelshaufen ein Mann an der Sand verleht. In Saulgau murben 2 fleine Rinber, bie fich in einem hofraum befanden, burch bie bon einem Ramin berabfturgenben Steine getroffen und fcmer verlett.

In Großengftingen OM, Reutlingen entftand eine richtige Banit. Beim gweiten Erdftoft, ber eine Gefunde nach bem erften erfolgte, fturgte bie Scheuer bes Anwohner waren in furchtbarer Aufregung und flüchteten aus den Wohnungen. Insgefamt find etwa 20 Ramine einge. ft ürgt. Das Wohnhaus bes Waldmeifters a. D. Freudigmann mußte bon ber Feuerwehr mit Balten geftüht werben, ba Einfturggefahr bestand. Im Inneren bieses Wohnhauses befamen bie 20ande handbreite Riffe, ber Mortel lofte fich und gange Steinschichten brachen bon ber Dede. Der Schaben ift febr groß.

Nachbeben am Freifagmorgen

Bon ber Bürtt. Erbbebenwarte wird und

Mm Freitagmorgen 10 Uhr 9 Minuten 40 Sefunden wurde an ben wurtt, Erbbebenwarten Stuttgart, Deffetten und Rabensburg ein weiteres Rachbeben aufgezeichnet, bas aber nicht fo fraftig war wie bas am Donnerstagabend. In ber Racht bom Donnerding auf Freitag 1 Uhr 21 Minuten und am Freitagmorgen 10 Uhr 16 Minuten wurden auferdem noch gloci famache Stöfe aufgezeichnet.

Gebäudefingden in Karistune

Rarisruhe, 28. Juni, Bei bem Erbbeben am Donnerstag find im Stadtgebiet verfdie-bentlich Gebaubeichaben entftanben. Go fiel bom Dach bes Pfarrhaufes St. Bernhard ein quei bis drei Meter großes und etwa zwei Bentner ichweres Steinfreng auf ben 2Beg. Un mehreren Stellen fturgten Schornfteine ein und befchabigten bie Dadjer ber betroffenen Saufer. In einem Gof murbe durch herabsturgende Steine ein Schuppen gertrümmert.

Amti. 96998-Radrichten

RE.Gemeinichaft "Rraft burch Freude", Areidamt Renenburg-Eng. Bir machen barauf aufmertfam, bag folgende Sonderzuge im Monat August 1985 neu aufgenommen worden find:

Rr. 47/35 bom 2 .- 9. Auguft 1935 an die Bommerifche Oftfeefilfte (Oftfeebab Rolberg). Teilnehmerpreis etwa RM. 40 .- . Abfahrt Freitag ben 2. Muguft 1935, Müdfunft erfolgt um bie Mittagegeit bes 10. August 1935.

Des weiteren: Condergug Ber, 4506 bom 3.-10. August 1935 in den Baperifchen 2Balb (Biechtach). Teilnehmerpreis etwa MDR. 33,-. Mit ber Sabrt ift eine Befichtigung Mindens und eine Dampferfahrt auf ber Donan verbunden, die im Breis eingeschloffen find. Antritt ber Sabrt in ber Racht vom 2, auf 3, August 1985. Riidtebr erfolgt am Abend bes 10. Angust 1935.

Bei biefer Belegenheit weifen wir barauf bin, bag weitere Seefahrten über bie bereits vorgefebenen binaus in biefem Jahr nicht mehr burchgeführt werden. Areisamt.

RERDB Oriegruphe Renenburg, Sente abend 8% Uhr findet bei Ramerad Rirn ein Bflichtsprechabend ftatt und werden die Ditglieber um vollgabliges Ericbeinen gebeten. Der Ortegruppenobmann.

STATE OF STATE OF THE

NORR 10 M 58, Radrichtentrupp Retten. burg, Rommenben Conntag Schieffport. Un: treten: 38 Uhr frub auf dem Darfiplag jum Abmarid nach Dbernhaufen.

THE STUBBLE STREET

390 Gonr Reuenburg. Antreten beute pfinfilich um 3/3 Uhr am Deim. Standortführung.

BEM Ring 1/126. Die Liften für Gerien. lager muffen fofort an Die Ringführung ein. gefandt werben. Die Ringführerin 1/126.

Siegesbotichaft auf dem Sobenstaufen

Abichlug bes Rampimonais Juni ber S3. Ginen gangen Monat lang haben Taufende fchoabifder Jungen und Mabele in taglidem Dienft und leidenschaftlichem politifden Betennen ein großes Gtud Boben ertampft und find einen weiten Schritt naber ihrem Biel getommen, In bem ffeinften Stanbort lebt ein echter Rambigeift fur eine große 3bee, und biefer Bille finbet feinen greifbaren Ausbrud in einer Rampfparole, bie in bem großen Gebietsstaffellauf bon ber Biller-Jugend jum Sobenftaufen getragen wird, Dort auf dem hiftorifchen Echwabenberg, bem ein junges Beichlecht neues Leben berlieben hat, wird ber Webieteififter bie befte Parole herausgreifen und fie berlefen. Muf bem Sobenftaufen, am lobernben Rener wird ber Rampfmonat Juni ber ichtwibiichen Sitter-Jugend, der bon auferordent. lichem Erfolg begleitet war, fein Ende finden. Bon bort wurbe ber Angriffes befehl gegeben, und auf bem Berg bes Ciaufergeichlechts wird bie Ciegesbotichaft ber nationalfogialiftlichen Jugend berfundet.

Ueber Erbbeben

Bon Dr. B. Rofinagel, Bilbbab, Replermarte.

Das vorgestern abend beutlich von ben meiften Bewohnern bes Begirts verfpurbare ftarke Erdbeben hat mannigiache Fragen über berartige Raturericheinungen ausgeloft. Es gibt recht verfcbiebene Urfachen für folde Beben. Man unterfcheibet beifpieleweife Ginfturgbeben (Einfturg von Sohlraumen), bulfanifche Beben (im Bufammenhang mit Butfartismus) und tettonifde Beben (bervorgern. fen durch die mannigfachen Bewegungen und Berichiebungen ber Erbrinde). Die beiden erften Gruppen pflegen in ihren Birfungen auf begreugte Gebiete befderanft gu bleiben, die tettonifchen Beben aber liefern meift bie ftariften Ericheinungen, and Ericheinungen gerftorender Art, Beltbeben. Reunzig Bragent aller Beben find folde tetionifden Beben, fo auch bas belannte Maftatter und bas innafte Beben.

Erdbeben find Erdiruftenericulterungen von oft nur Sefundenbauer mit einem ober mehreren Stoffen, oft auch bentlich wellen. artig fühlbar. Musgangepunft ber Erbbeben ift ber in mehr ober weniger großer Tiefe liegende Erdbebenherd, das Erdbebengentrum, Liegt ber Erbbebenberb unter bem Meered. boden, fo fpriebt man von Seebeben, Die mit verheerender Blutwelle verbunden fein tonnen. Das unmittelbar über bem Erbbebengentrum liegende Erdgebiet nennt man bas Epigentenm. In biefem Gebiet find bie Er-ichurterungen verftandlicherweife meift am ftartiten, tommen aber nicht bon feltwärts, fondern bon unten. Sanbelt es fich um ein fraftiges Beben, fo tonnen in Berdnabe gerftorende Wirfungen bervorgerufen werben. Beifviele von gerftorenben Beben find bas Erdbeben von Liffabon im Jagre 1756, von Sait Arangisto 1906, van Meffize 1908, war

wird, in nicht au großer Entfernung bom Erbbebenberb, fo fpricht man bon einem Rabbeben. Ein foldes Rabbeben war für und beifpielsweife bas Muftatter Beben bont & Februar 1933 und auch bas Beben, das vorgeftern ftattfand. Biegt ber Erbbebenberd in großer Entfernung, beifpieleweife in Japan ober Inbien, fo ift bas Beben filr und ein Bernbeben und bann für bas menfchliche Gefühl wohl faum erfaßbar. Man gliedert baber bie Erbericbutterungen und ber Starte und Bublbarfeit in grobfeismifche und feinfeismifche (feismos ift bas griechifche Bort für Erdbeben), Grobfeismifche Beben find Beben wie bas vorgestrige, die beutlich für ben Menfchen feibit fühlber find. Teinfeismbich find für und bie Andwirtungen ber Bernbeben und bie gang fcmache Bobenun-Colde Beinerfchütterungen find bann unr ber Erdbebenforfcbung in eigens bagn eingerichteten Erbbebenwarten juganglich und meinen. Die Meffung ber Erichutterungen geschieht burch Erbbebenmeffer (Seismometer). Gind biefe Erbbebenmeffer gur ftandigen, felbfitätigen Aufgeichnung ber Stofe und Erbbebenimellen eingerichtet, fo fpricht man bon Seismographen. Die beutsche Dauptftelle für Erbbebenmeffung ift in Bena früher in Strafburg), Andere Erbbeben-warten liegen g. B. auf bem Felbberg im Taunus und auf bem Ronigftuhl bei Beibelberg. Auch Württemberg bat nach bem Aufboren ber Erbbebenmarte Sobenheim noch brei Erbbebenwarten: Die württembergifche Daubtstation in Stuttgart (im Staatsminifterium), die Erbbebenwarte Ravensburg und die neue Warte in Megftetten. Gur unfere Gogend ift bedeutfam, baf auch auf der Rep-Ier Borte auf bem Sommerberg bie Einrich. tung einer fleinen Erbbebemwarte geplant ift. Leiber tonnte fie noch nicht in Betrieb genom-

Bie fein folche Erbbebeninftrumente arbeiten, zeigt bie Beobochtung, bag beifpieleweife auf unferen fübbentichen Sauptftationen noch die Schütterwirfungen ber Brandungtwelle an den Rordfeefuften erfaßt werben Winnen. Das Borüberfahren eines Laftwagens rum find Erdbebemvarten, Die Uber bem | 8 Uhr Abendgottesblenft. Donnersing ben 4.

Glüdlicherweife ift nicht überall auf ber Erbe gleicherweise mit gerftorenben Beben git rechnen. Man fann gerabegu bon bebenficheren Gebieten fprechen, in benen gerftorenbe Birfungen faum vorkommen. Beispielsweise ift ber Urgrund bes Schwarzvalbe felbft eine fichere Infel inmitten etwas unftetigerer Bebiete. Bu einer Bennruhigung ber Ginwohner und Aurfremden liegt alfo nach menichlichem Ermeffen fein Grund vor, Die Saubterbbebengegenben ber Erbe liegen in teftoniichen Stornngegebieten, vor allen Dingen an ben Brudgränbern ber Zeftsanbofdrollen. find Daupterichütterungegebiete bie Weltfufte von Subamerifa, bie Mittelmeerlanber, Rleinaften, bor allem aber Japan, ball Haffifche Land ber Erbbeben mit feiner vorzugliden Erbbebenforfdung.

In Gubbentichland, alfo für unfer Bebiet befondere bedeutfam, fommen brei Erbbebenberbe gewöhnlich in Betracht. Der erfte ift ber Rheintalgraben, jener alte, immer noch Borften bes Schivargivaldes und ber Bogefen. Das befannte Raftatter Beben nabm bon bort ftarfen Giofe gleich gang berausgeworfen feinen Ausgang. Das zweite Berbgebiet ift die mittlere Alb, bor allen Dingen die Begend um Eblugen, Balingen und Duftmettin. Beben handeln, bas Dentichland feit langen gen. Das befannte Beben bon 1911, bas Ber. Beiten betroffen bat,

bort feinen Berb. Die Alb ift ein recht unftetes Gebiet. Jene alten Bultanichlote bort geigen, daß fie einft noch wirkfamer war. Das Jahr 1933 brachte allein 19 Albbeben. Bur naberen Erforfchung diefes Erbbebengebiets wurde 1983 bie Erbbebemwarte MegRetten geichaffen. Das britte Berbgebiet, bas für unfer borgeftriges Beben hauptfächlich in Betracht fommen burfte, ift bas Albenvorland, bei und bor allem bas Bobenfeegebiet unb ber Segan, Auch unfere Beobachtung, bag ber wahrgenommene Stoh etwas von SSE nach 929298 ging, burfte für diefen Berd fprechen Der Bobenfee ift ein rocht mifteter Untergrund, noch etwas im Ginten begriffen. Die nörblich bes Bobenfees liegenbe Moranen. lanbichaft Cberichtvabene wurde anicheinenb am ftariften mitgenommen. Jebenfalls ftammen aus biefem Gebiet um Biberach, Buchau Riedlingen bie Berichte von ben größten Berftorungen, Ge burfte intereffant fein, was die gang in ber Rabe liegende Erabebenwarte etwas rumorende Einbruch zwischen den swei | Ravensburg zu berichten bat, wenn nicht bie Schreibfebern ber Inftrumente burch bie wurden. Den Berichten nach durfte es fich

Japan 1923 (über 160 000 Tote) und daß Erdbebenherd liegen, bei sehr Barten Beben | ftörungen an der Wurmlinger Kapelle bei berg. Pfarrer Gaiser. 11 Uhr Kinderlirche in ber Erdort, an dem ein Beben beobachtet aufzugeichnen. Biefelsberg. Bfarrer Gaifer.

Evang. Freikirchen

Changel, Gemeinichaft Birfenfelb, Sonne tag borm, 9% Uhr Bredigt. 10% Uhr Sonntagofchule. Abends 71% Uhr Bredigt: Bred. Weißer, Mittwoch, abends 81/4 Uhr: Bibelftunde, aufcht. Bemeinbejugendftunde. Donneretag, abende 8 Hhr: Gem, Chor.

Conngelifde Gemeinfchaft "Gruner Balb", Berrenalb, Conntag, borm, 9.15 Uhr: Brebigtgottesbienft: Wreb. Rid. Wien, Abenb. gottesbienft fallt aus. Bon Dienstag bis Sametag finden toglich um 8.30 Uhr Morgenaubaditen Bett.

Fertenbeim Loffenau, Conntag vormittag . Uhrr Gottesbienft, Rachm. 3 Uhr: Brebigigottesbienft: Breb. Rid.

Ratholifche Gottesbienfte

Conntag ben 30, Juni (8. S. nach Bfingften)

Reuenburg. 934 Uhr Bredigt und Umt, anfoliegend Chriftenlebre (Pfarrbifitation burch ben Sodne. herrn Delan Miller in Lubroigeburg). 736 Uhr abenbe Undacht. bet bem vorflogenden Beben um bas flarifte Brichtgelegenheit: Camblag abend von 5 Uhr an, Sountag früh bon 147 Uhr an. Sl. Rommunion: Sonning frub bon 358 Uhr an bie anm Amt um 1510 Uhr.

Berrenalb. 10.00 Ubr Bredigt und Amt. 2811dbad, 7 und 8 Uhr Frühmeffen; 9 Uhr Bredigt und Sodjamt. Abende 6 Uhr Unbacht. Wertiags 7 Uhr hl. Meffe. Donnerstog abenbe 8 Uhr bl. Stunde. Beicht: Freitag nachm, von 6-7 Uhr, Samstag nachm. bon 4 Uhr an, Conn. und Feieringe in ber Früh, Werttags vor ber bl. Meffe. Donnerstog während ber bl. Stunde. Rommunion: Sonn-, Feiertags und Werttags por und wahrend ber hl. Melle und bes Amtes.

Schömberg, 8 Uhr Ansteilung der bl. Rommunion; 9 U. bl. Meffe mit fatr. Segen. Derg-Jefn-Freitag (5. 7.): 8 Uhr bl. Meffe m. Litanei und Segen 3. E. b. biften Bergens Befu. Un ben übrigen Werttagen: 8 Uhr bl. Meffe. Beichtgelegenheit; Camotog: 4.30 bis 5 Uhr; Sonntag: 8-9 Uhr; Donnerdtag: 4.30-5 Ubr. Toglich bor ber bl. Melic.

Bergett ift Berietifte Dir. 2 güttig

DA. V. 35: 3900.

Gottesdienftanzeiger

Evang. Landeskirche

Sonntag ben 30, Juni 1935 (2, S. n. Dr.)

Reuenburg. 1610 Uhr Brebigt (Gvang. 2nf. 15, 11-32; Lied 21). Defan Strebel. 1411 Uhr Rinderfirde. 1/2 Uhr Chriftenlebre mit ben Tochtern. Stadtvifar Sarger. Mittuoch abend 8 Uhr Bibelftunde im Gemeindehaus. Balbrennach, 1410 Uhr Bredigt, Stadt.

bifar Sarger.

Bilbbab. 8 Ubr Chriftenlehre (Tochter). in unmittelbarer Rabe fonnte die Erdbeben- 9.30 Uhr Bredigt (Bastor Jigenstein-Diffel- 8 Uhr abends A mesfer u. U. gang außer Tatigleit seinen. Das dorf). 10.45 Uhr Kindergottesdienst (Tause). hausen (Kirche).

Juli, 4 Uhr nachm. Bibelftunde im Ratharinenftift.

Berrenalb. 10 Uhr Bredigt (Text: Lufas 15, 11-32; Lieb 303). 11 Uhr Rindergottesbieuft und Chriftenlebre.

Bernbach. 8 Uhr Bredigt mit Taufe. Birtenfelb. 3/9 Uhr Chriftenfehre (Tochter). 1610 Uhr Bredigtgottesbienft. 1611 Uhr Rinderfirche. 38 Uhr Abenbgottesbienft. Am Mittwoch, 3. Juli, 149 Uhr Bibelftunde (Conne). Am Donnerstag, 4. Juli, 149 Uhr Bibelftunde (Gemeindebans).

Genfenhaufen. 3710 Uhr Bredigtgottes: blenft: Bf. Bauer, 1 Uhr Christenlehre (Töchter): Bf. Bauer, Mittwoch ben 3. Juli, 8 Uhr abenbe Wochengottesbienft in Grafen-

Schömberg, 10 Uhr Gottebbienft in Schom-

3wangs=Verfteigerung.

3m Wege ber 3mangavollstrechung follen verfteigert merben om Donnerstag, ben 19. September 1935, vorm. 91/2 Uhr auf bem Rathaus in Felbrennach

die auf Markung Feldrennach, Pflingweiler und Ottenhausen beiegenen, im Grundbuch von Feldrennach, Heft 174 L. Ar. 1 bis 6 und Heft 190 L. Re. 1 bis 8 und Ottenhausen Heft 700 L. Ar. 1 bis 5 und Heft 180 L. Ar. 1, Z. 8 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-vermerks auf den Namen des

Senthner, Briebrid, Schreiners und feiner Chefrau Marie, geb. Diej in Gelbrennach

je jur Solfte auf Grund landerchilicher Errungenichaftsbegw. auf ben Chemann allein eingetragenen Grundstilde, welche au 23. Mai und 18. Juul 1935 gemeinberötlich geschäpt wurden gu:

Markung Bfingmeiler: Barg. 779 8 a 70 gm Acher, Weg auf ber ob. Sobe 400 RDR. Pars. 780 8 a 67 qm ebenjo Markung Felbrennach :

Barg. 1462/1 7 a 06 qm Acer im hinteren Bahnholg Barg. 1462/2 7 a 06 qm ebenso 3 Barg. 1380 7 n 49 qm Acer im vorberen Bahnholg Barg. 301 15 a 09 qm Abele im Fosch 400 989R. 200 SEST. 350 9RSW. 2 a 41 gm Bohnhaus, Scheuer, Bockofen, (Seb. 30) Sofraum ufm, oben im Dorf

und Salfte bes Scheuergiebels von Geb. 29 8000 REEL Barg. 1430 19 a 10 qm Baumadier im hint. Bahnholz Barg. 1009 14 a 93 qm Baumadier auf der unt. Hud Barg. 1032/4 1 a 73 qm Wiefe in oberen Wiefen Barg. 370/1 7 a 40 qm Wiefe in Klingeumähern 600 PROR 600 HIR bei Geb. 30 500 989TL Barg 870/2 7 a 40 gm ebenfo Barg 1032/1 9 a 14 gm Wiefe in oberen Wiefen Barg 1033 5 a 88 gm ebenfo 700 989FL Bara 1033 Markung Ottenhaufen : 9 a 05 qm Mdier auf ber oberen Preift Barg. 1542 28 a 60 gm ebenfo Barg. 1634 8 a 45 gm ebenfo Barg. 1650 9 a 47 gm Baumadter auf ber Dub 520 900T. 175 900T. Barg. 1650 (Dofenbuid) 140 FM.

Porg. 1651 8 a 40 gm ebrnfo Porg. 1508/2 6 a 68 gm Ader auf ber oberen Preif. Barg. 1659/1 2 a 70 gm Wiefe in Harbiwiefen Barg 1224 11 a 59 gm Ader im Holberberg 190 989T. 160 989T. 90 989T. 190 9897

Der Berlieigerungsvermerk ist am 29. April und 12. April 1935 in bes Grundbuch eingetrogen. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Keit der Eintragung des Bersteigerungspermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Berkeigerungstermine vor der Lussorderung zur Aldgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigentalls sie det der Feststellung des geringsten Geduts nicht derucktigt und dei der Verteilung des Bersteigerungseröses dem Anspruche des Gläubigers und den übergen Rechten unchgesest werden.

Diejenigen, welche ein der Bersteigerung entgegenstehendes Archt haben, werden aufgeseidert, vor der Erreitung des Zuichlags die Ausbehung oder einstweilige Einstellung des Berseigerungserlos an die Stelle des versteigerten Gegenfands tritt.

Reuenbürg, ben 20. Juni 1935.

Rommiffae: Begirhanoter 3 a I dy.

Birhenfelb.

Am Conntag ben 30. Junt 1985 finbet abends 7 Uhr ein

Gedbeermark

Die Markthommiffion.

N5.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" Areisami Neuenbiira / Enz.

Mm Dontag, ben 1. 3ult 1985 finbet im Landeskurtheater Wildbad eine Conbervorfiellung für bie "R.b.F." ftott. Spielplan:

Großreinemachen"

Luftfpiel in 3 Ahten. Wir bitten um regite Beteiligung.

Unmelbungen bei ben Orismarien ber "R.b.F.", fomte bei ber Engtaler-Gefchaftsftelle. Bir Bilbaeb Borverhauf: Buchhanbig. Rreisamt.

Bevor Sie verreisen

denken Sie an die Erganzung Ihrer Garderobe Einige Ratschläge:



Seiden-Müller Industriehaus Leopoldplatz

PFORZHEIM Das große Fachgeschäft für Qualitätsstoffe

Sand und Kies

für alle 3medie frei jeder Bauftelle mit eigenem Loftzug (2×71/2 To.-Rippwagen)

Adolf Oberst, Karlsruhe a. Rh. Beiertheimer Allee 70 - Telefon 4648.

Kur= u. Hotel=Prospekte

fertigt als Spezialarbelt

die Buchdruckerei des "Enztäler".

Preiswerte verzinkte Geschirre:

Waschwannen Ia. 60 65 70 75 80 85 90 3.10 3.45 3.90 4.50 5.30 6.20 7.20

Waschtöpfe mit Deckel 30 32 34 36 38 40 42 225 240 260 290 3.25 3.60 4.-Spulwannen rund 1.45 1.60 Eimer 1.— 1.10

Kehrichtelmer vorschriftsmässig 3.70 3.90 Badewannen 11.50 Sitzbadewanne 7.- K.-Badewanne 5.50 Wäschepressen, Waschmaschinen, Wäschemangeln

Siehe Schaufenst. Küchenhaus Schützle Plorzheim Metzger-StrzBa 6.

Birhenfelb.

Das Stromgeld

Ift unter Angabe bes Bablerftanbes vom 1. Die einschliefel. 3. Juli je von 8 bis 12 Uhr und von 1 bis 7 Uhr

gu gahlen. Anfchluft 1 bis 300 bei Ernft Roft, von 301 ab bei Rari Forfchier.

Basedow

unschädlich und giftfrei! 3940 begiaubigte Hellerfolge!

Verlangen Sie Referenzen und Broschüren kostenios!

Friedrich Hastreiter, Germering 8 bei München.

Telefon 320 Und bei A. Ostertag Herrenalb

Damens u. Herrens Friseur-Geschäft

in und ausser dem Hause

Reuenburg.

Weihe Ziege

jünfjährig, prima Wilchtler, sowie rehjarbige, 2jährige mit 10 Wochen altem Jungen sosott zu verkausen. Rarl Blaich, Steblung.

Birhenfelb. Gute Milchtuh

mit bem I. Raib fowle ein fetten Rinb hat gu verhaufen Paul Fig Witme, Millerel.

Weber-Herde Sausbachöfen - Roch. u. Bach. berbe, Randerichtanbe.

Bu vechaufen 2 fabrit. nene Serbe.

Oshar Weber, Bertreter, Langenath.

Lotenwaide Felig Rall, Reuenblieg.

Birbenfeld.

Bettlade mit Roft, pol. Rommobe u. 1 Damenfcreibtifch zu verkaufen Schillerstraße 3.

Obstmost, Aplelwein alkoholfreier Apfelsaft

Kelterei Jacob Sauer, Pforzheim, Fernruf 3107.

Einzug von Forderungen jeber Mrt burch

Inkaffo-Gefcaft Wolfinger Reuenburg.

Kein Pfennig ist umsoust,

den Sie für eine kleine Anzeige im Enziller ausgeben. Das große Verbreitungsgebiet des Heimatblattes bürgt für sicheren Erfolg.



Stotz,

Voranzeige!

Am Samstag, 6, Juli 1935 felert der Männer-Gesangverein

Liederkranz-Freundschaft

in Neuenburg sein 100 jähriges Bestehen

Dieses Jubilaum nimmt der Enzkreis des Schwäbischen Sängerbundes zum Anlaß, am Sonntag den 7. Juli sein

Kreis-Liederfest

In Neuenbürg abzuhalten

ESTFOLGE:

Samstag den 6. Juli

19 1/4 Uhr Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal 20 Uhr Großes Festkonzert im Sängerzelt auf der Festwiese - Jedermann freien Eintritt

Sonntag den 7. Juli

vorm. ab 61/4 Uhr Wertungssingen der Kreisvereine nachm. 2 Uhr Festzug durch die Stadt

nachm. 3 Uhr Kundgebung für das deutsche Lied und Massenkonzert der Kreisvereine abends 6 Uhr Preisvertellung

An beiden Tagen nach Einbruch der Dunkelheit Beleuchtung der Fer stadt

Montag den 8. Juli

nachmittags Nachfeler auf der Größen Wiese mit Kinderbeschenkung, Gesängen u. Spielen

Veranstallungen vom 1. Juli bis 7. Juli 1935

Voon 1. Juli bis 7. Juli	Veranstaltungen im Kursaal aachm. abends 8.30 Uhr		Kurtheater abouts 8.15 Uhr
Montag L	Tandee 4-6	Scherbern grosse Varieté-Schau	-
Directing 2.	Tanzire 4-6	Abend-Konzert	"Wenn der Hahn kräht" (Lustspiel)
Militwisch 3.	-	Tonz-Abend yan 9 Uhr ab	Grosser "Sunter Abend"
Donnerstag 4.	Tanziee 4-4	Tonfilm: "Cleopatra"	"Ktara tippt richtig" (Luntapici)
Preitag 5.	Tanr- Ton- see Film 4-6 4-6	Philliarmonisches Konzert: "Russische Musik"	"För Liebe gesperrt" (Lustspiel)
Samilag 6.	+ 1	Sommernachtsfest im Kursaal von 9 Uhr an	Das Land des Lächelns (Operatio)
Sountag 7,	Tanatoe 4-6	Weiner Musikabend	"Polemblat" (Operatio)

Mur-Konzort; vormittags tiglich 11-12 Uhr. Nachmittags an der neuen Trinkhalle: Mi., Do., Sa., So. 4-6 Uhr; vor dem Badbotet: Dt. 4-5, Freit. 4-5 Utr.

Letris Zugverbindung ab Wildbad nach Pforcheim: Mostag, Freitag und Somstag 22.53, Sounting 22.32 Uhr.

Rameradichaftstreffen ber harmonika-Freunde am 6./7. Juli in Calmbach veranstaltet

A L H A C A - Harmonika-Schule Calmbach Umgebung.



einen der Diener der Gesundheit Teinacher Hirschquelle und Sprudel

Imnauer Apollo-Sprudel Remstal-Sprudel Beinstein

das hält den Körper gesund und frisch

Oberall zu haben

Vertreter in: Neuenbürg: Heinr. Müller, Mineralwasser-Großhandlung, Tel. 406. Karl Schumacher Ww., Mineralwasser-Großhandlung, Telel 303. Arnbach: Friedrich Wieland, Mineralwasserhandig., Tel. 426 Amt Neuenbürg. Birkenfeld: Karl Frank, Mineralwasser und Limonade. Calmbach: Fritz Wurster, Mineralwasserhandlung, Telef, 483 Amt Wildbad. Herrenalb: Wilh. Tränkler, Apotheke, Tel. 85. Pfinzweiler: Ernst Höll, Mineralwasserhandlung. Wildbad: Carl Tubach sen., Mineralwasserhandig., Tel. 62.

Sommer - Jacken

moderne Trachten-Jacken, dazu eine passende Sommer-Hose ist die bequeme und billige Kleidung für helsse Tage Reiche Auswahl bei



Das zuverlässige Haus für alle Herren-Bekteidung und Sport an der wichtigen Ecke

Schwann.

Morgen Sang-Un

im "Albler".

Gute Streichkapelle.



1/2 Million RM. Baugeld

erhalten die »Leonberger« Bausparer wiederum zugeteilt. Insgesamt sind schon über 15,2 Millionen RM, ausbezahlt, davon allein im Bezirk unseres Mitarbeiters Herrn Wilhelm Trick, Neuenbürg, Flößerstr. 26, mit der heu-tigen Zuteilung RM. 163500.— Sparen Sie bei der «Leonberger», dann erhalten Sie auch ein billiges, unkündbares Tilg-ungsdariehen. Fragen Sie an

Leonberger Bausparkasse Leonberg (Württ.)

Die letzten Sommerneuheiten

in Georgette, Mattkrepp, Cloque, Reinleinen, Kunstseideleinen, Wollmusseline, deutschem Kretonne neu eingetroffen, finden Sie zu billigen Preisen bei

L. & E. Müller, Stoffehaus PFORZHEIM

Zerrennerstraße 6 neben Ufatheater

Alle Gorgen und Wünsche um Ihr Haar



(mo lich ftarker Musfall geigt, Beigen und Juden ber Kopihaut verspürt wird, zu trodiener ober zu jettiger Haarboben ober zu frühzeitiges Ergrauen bemerkbar ist, tragen Sie am Mittwoch ben 3. Juli in der Jeit von 10-1 und 2-7 Uhr bei unserer Mieberlage in Pforkheim W. Lohrar, Damen- und herrenfalon, Chrifiophallee 21, 1 Treppe, Gingang burch bie Sousture, unferem herrn Schneiber vor.

Alls plelfahriger Saarfpegialift lit er feber Unforderung gewochien und baburch Selfer felbit in den ichwierigften Gallen nach mikro-Bertrauen Gie ber jahrzehntelangen Proris, wir reiten auch

Ihre Baare. G. Schneider & Sohn

1. Bürtt. Saarbehandlungsinftitut Stuttgart und Karlsruhe.

Mausfraueni Probieren Sie

300 g 30 Pfg., 600 g 58 Pfg. Glober wirkt Wunder geg. harten Wasser

Ernst Lindemann Lebensmittel, Neuenbürg.

Obstmost

hat su verkaufen

Briebrich Schroth, Weinhandlung, Birkenfelb

Bichenfelb. 1 Handdreichmaichine 1 Futierianeidmajaine

wegen Playmangel febr billig su Rirchweg Rr. 31.

Menenburg. Aufs Sängerfest empfehle ich meine prima felb gemochten

Cier=Rudeln u. W. Guppeneinlagen

Emil Haist Brot- und Jeinbacherei.

Beteiligung on Baufinanzierungs-

Unternehmen

mit 2-10 000 RM. u. mehr being lhoen bei Sicherstellung des Kapi-tals sof, haupt- od, nebenberuf Verdiesst, gute Gewinne u. ange-nehme Bürothitgelt. Ang. erblunt. L. Z. 5116 an Süweg Annoncen-Expedition. Stuttgart, Friedrich-Straße 4.

Klavier

wenig gebraucht, ju günftigem Breife auch gegen Teilgahlung ju

Schiedmager & Sohne Stuttgart, Redarftrage 18.



Herrenalb, den 28. juni 1935.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Wilhelm Waidner

heute mittag rasch und unerwartet im Alter von 70%. Jahren von uns ging.

In tiefer Trauer:

Die Kinder mit Augehörigen.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 4 Uhr in Herrenalb.

Danksagung.

Für erwiesene Teilnahme anläßlich des Hinscheidens unserer lieben Entschlafenen

Frau

Berta Kübler

geb. König

danken herzlichst

die trauernden Hinterbliebenen.

Birkenfeld, 28. Juni 1935.

Birkenfelb

3-4=3immer=Wohnung

bell, womöglich mit Bab, cotl. Garage, ju mieten gefucht. Berner für unfere Ungeftellte mehrere

möblierte Zimmer

Ungebote an Firma Friedrich Giermann, Birkenfelb

Der



entscheldet, wie man aekleidetistl

Aparte Muster in Mattcrepp, Georgette, Wollmusslin, Vistramusslin, Kostümleinen usw. in reicher Auswahl.

Carl Scheu

Pforzheim, Westliche Nr. 16



Obst= und Gartenbau= perein Reuenbiirg.

Morgen Sonntag Familien-Ausflug

ins Rirfchengebiet Urnbach, Diten haufen, Grafenhaufen. Henry werden unfere Mitglieber mehft Angehörigen höft eingeladen. Abmarich punkt 2 Uhr von ber

Bilhelmshöhe. Der Borfianb.

Menenbürg.

(täglich (rijd) empfiehlt Rati Scheerer.



Menenbürg.

Mitterveratungsitunde findet erft am Montag den 1. Juli 1935, nachmittegs 200 2-3 Uhr, ftatt.

Merzil. Sonningsdienft Conn'a; ben 30. Bunt 1985

Dr. med. Horsch, Fedrennuch Telefon Sn. 97t. 219.



Wanderer-Motor - Fahrräder und Fahrräder

> in In Austinnung Vertrelung:

Autohaus Genssle Neuenburg - Telefon 377